



Gemeinde
Innervillgraten

Der **DORF**
BOTE Ausgabe 64, Dezember 2025
„itz lissn't ama her“



Innervillgraten
WILLKOMMEN IM BERGSTEIGERDORF

Pfarre Innervillgraten

Veränderungen Seelsorgeraum

Seite 14-17

Fotowettbewerb

Sieger stehen fest

Seite 20-22

Anna & Eva Schmidhofer

Gemeinsame Leidenschaft

Seite 40-43

VORWORT	4
Vorwort des Bürgermeisters	4
GEMEINDE	6
Gemeinderatsbeschlüsse	6
Steuern und Abgaben ab 01.01.2026	8
Gemeindeordnungen - Wichtige Neuerungen	9
„Wald als Müllplatz?!?“	9
Albert´s Sportartikelverleih	9
Änderung der Benützungsbedingungen	10
Geräteverleih der Gemeinde	11
BAUAMT	12
Bauvorhaben 2. Halbjahr 2025	12
Dauermietwohnung frei ab 2026	12
AKTUELLES	14
Pfarrer Josef Mair - 32 Jahre Seelsorger	14
Festlicher Auftakt für unseren Seelsorgeraum	16
Bergsteigerdörfer-Jahrestagung im Gschnitztal	18
Fotowettbewerb Sommer 2025	20
Wohin mit Bioabfall	23
Knochenmarkspende rettet Leben	24
Wetterübersicht aus Innervillgraten	25
Zu wertvoll zum Verstauben	26
Praxis für Physiotherapie	27
Nachhaltige Energie für unsere Gemeinde	28
TOURISMUS	30
Ehrung für treue Urlaubsgäste	30
Nächtigungsentwicklung Innervillgraten	32
Umstellung elektronische Gästemeldung	33
Schilift Stauder	33
BILDUNG	34
Unser Kindergarten im Jahr 2025/26	34
Aus der Volksschule	36
Erfolgreiche Lehrlinge bei TyrolSkills	38
Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian	39
PORTRÄT	40
Anna & Eva Schmidhofer	40



CHRONIK	44
Heimgekehrte Schützenkameraden	44
Wenn der Winter zur zerstörerischen Macht wird	45
VEREINSLEBEN	46
Freiwillige Feuerwehr	46
Musikkapelle Innervillgraten	48
Jugendkapelle Villgraten - JuKa	49
Jungbauernschaft/Landjugend	50
Theatergruppe Innervillgraten	52
Krampusverein	53
Sportunion Villgraten	54
Sportschützengilde Innervillgraten	56
Seniorenbund	58
Katholischer Familienverband	60
Bäuerinnenorganisation	61
Sozialer Arbeitskreis	62
Heimatspflege Villgraten	63
Bergrettung – Ortsstelle Sillian	65
VOLKSBEWEGUNG	66
Geburten	66
Hochzeiten	67
Geburtstagsjubiläen	68
Hochzeitsjubiläen	68
Todesfälle	68
Einwohnerstatistik	68
KINDERSEITE	69
VERANSTALTUNGEN/TERMINE	70
Veranstaltungen	70
Müllsackausgabe	70
Sprechtage	71



Impressum

Auflage: 350 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Gemeinde Innervillgraten

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Innervillgraten, gemeinde@innervillgraten.at

Druck: gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian

Hinweis: Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden.

Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Juni 2026; **Nächste Ausgabe:** Juli 2026.

Liebe InnervillgraterInnen, Geschätzte LeserInnen unseres Dorfboten!

Ein Jahr mit einigen Veränderungen liegt hinter uns – von neuen gesetzlichen Vorgaben über finanzielle Herausforderungen bis hin zu wichtigen Projekten in unserer Gemeinde. Zugleich zeigt sich, wie viel Kraft in unserem Dorf steckt, wenn wir Bewährtes behutsam pflegen, Belastungen gemeinsam tragen und neue Wege mutig gestalten.

Manchmal bringt selbst Altbewährtes und für uns Selbstverständliches neue Diskussionen mit sich. Die heuer auch in Innervillgraten durchgeführte Hauptuntersuchung des Rauchfangkehrermeisters hat in einigen Haushalten für Irritationen gesorgt – besonders dort, wo seit Jahrhunderten bestehende Stubenöfen und traditionelle Systeme auf heutige Normen treffen. Als Gemeinde, welche nunmehr die zuständige Behörde ist, sind wir verpflichtet, die Ergebnisse dieser Erhebungen mittels Bescheids zu kommunizieren. Das ist nicht immer angenehm, aber Teil unserer Verantwortung.

Auch im Tiroler Landtag stand in der letzten Landtagssitzung die Tiroler Feuerpolizeiordnung zur Diskussion. Vereinfachungen, Entbürokratisierung, längere Übergangsfristen und klarere Regelungen wurden beraten. Sicherheit hat dabei oberste Priorität – gleichzeitig braucht es praktikable Vorschriften, die moderne Bauweisen, aktuelle Heizsysteme und technische Entwicklungen ebenso berücksichtigen wie unsere gewachsenen und bewährten Strukturen. Hoffen wir auf sinnvolle Verbesserungen und tatsächliche Entbürokratisierungen für Unternehmer, und Bürger. Unverändert gilt jedoch ein Grundsatz, unabhängig von allen neuen Regeln: Ein Loch zu viel im Kamin darf nicht sein, und notwendige Sicherheitsvorkehrungen für Rauchfangkehrer und EigentümerInnen sind unerlässlich – zum Schutz aller.

Ein weiteres Thema, das uns zunehmend fordert, ist die finanzielle Lage der Gemeinden – und das nicht nur in Tirol oder Österreich. Die Ausgaben steigen schneller und stärker als die Einnahmen. Die Ursachen liegen in einer Mischung aus wachsender Aufgabenlast, teuren Zukunftsprojekten und nicht zu-



letzt einem komplexen Finanzgefüge zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Besonders die Kosten für Gesundheit, Pflege, Personal und Klimamaßnahmen treiben die Ausgaben in die Höhe. Diese Situation erschwert es uns, sinnvolle Erweiterungen und notwendige Sanierungen wie gewünscht und geplant voranzubringen. Daher kommen wir auch um gewisse Anpassungen, insbesondere bei Wasser- und Müllgebühren, nicht herum. Für wichtige, notwendige Projekte, wie die Erweiterungen beim Recyclinghof, rechtlich notwendiger Änderungen beim Bauhof und bei der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage sind wir auf Fördermittel angewiesen – und diese setzen klare Mindestgebühren und weitere Vorgaben wie Kostendeckung und Bildung von Rücklagen voraus. Nur wenn wir diese erfüllen, erhalten wir die nötigen Zuwendungen, um unsere Infrastruktur langfristig zu sichern und zu verbessern.

Erfreulich hingegen, ist die rege Bautätigkeit in unserem Dorf. Auch heuer war wieder vieles dabei: einige landwirtschaftliche Zubauten mit modernsten Laufställen und viel Platz für die notwendigen Maschinen zur Bewirtschaftung unseres schönen Kulturraums. Der erste Abschnitt des Projekt's ganzjährige Bewegung mit Container inkl. Überdachung beim Fußballplatz. Einige Nachverdichtungen im Wohnbau geben unseren Familien mit reichlich Kindernachwuchs entsprechend Platz. Mit der Ausserlipper GmbH bekommen wir einen größeren Beherbergungsbetrieb dazu und so findet das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude eine neue Verwendung. Diese Entwicklungen zeigen, dass sich Innervillgraten behutsam, aber stetig weiterentwickelt und viele Menschen Vertrauen in die Zukunft unseres Tales setzen. Sei es als lebenswerte Wohngemeinde, für ehrenamtliche Vereinstätigkeit, als Standort für touristisches oder unternehmerisches Werken oder auch wie traditionell verankert, für die Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Produkten. Auch dadurch ist unser schöner Lebens- Arbeits- und Wohlfühlraum gesichert. Dankeschön dafür.

In der aktuellen Ausgabe des Innervillgrater Dorfboten widmen wir uns drei Titelthemen: Zum einen der geänderten Lösung der geistlichen

Betreuung im Seelsorgeraum Sillian, Heinfels und Villgratental. An dieser Stelle tausend Dank unserem langjährigen Pfarrer Mag. Josef Mair. Über 32 Jahre hat er und Annelies uns begleitet und viele haben echte Freunde in ihnen gefunden. Die neue Teamlösung hat sich mittlerweile schon bestens eingelebt und ich bin optimistisch für die Zukunft. Vielen Dank für den würdevollen Einstand im Beisein von unserem Bischof Hermann Glettler. Euer Wirken und Tun kommt gut an. Auf viele weitere Jahre. Weiters berichten wir über unser engagiertes Sportlerduo Anna und Eva Schmidhofer. Mit Ausdauer beschreiten beide ihren Weg und feiern stetige Erfolge im Langlaufsport. Und schließlich präsentieren wir als dritte Titelstory den Fotowettbewerb fürs Villgratental in der ersten Auflage – ein schönes Zeichen dafür, wie viel Kreativität, Naturverbundenheit und Blick fürs Detail in unserem Tal und unseren GemeindebürgerInnen steckt. Für die bevorstehende, hoffentlich ruhige Zeit, wünsche ich allen InnervillgraterInnen wie auch unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, einen angenehmen Jahreswechsel und ganz viel Gesundheit und Tatkraft im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Ing. Andreas Schett



Gemeinderatsbeschlüsse

15. Juli 2025

- Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2542/25 (Pranaue)
- Vergabe der Schülertransporte für die Jahre 2025/2026, 2026/2027 und 2027/2028 an die Firma Schmidhofer Autounternehmen GmbH, Gasse 83a, 9932 Innervillgraten
- Weitergewährung einer Förderung für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher
- Übernahme der Bewirtungskosten in Höhe von 359,10 Euro für die Vollversammlung mit Ehrung eines langjährigen Mitglieds der Schätzkommision des Vereins für „Wechselseitige Unterstützung bei Viehverlusten“
- Druck der Broschüre „Bergsteigerdörfer“, mit einer Auflage von 1.500 Stück durch die Firma Gamma 3, 9920 Sillian. Die Kosten werden zu 50 % auf den TVB und zu 50 % auf die Gemeinden Außervillgraten (30 %) und Innervillgraten (70%) aufgeteilt.
- Verkauf des Schadholzes aus dem Gemeindefeld (ca. 155,00 fm) an die Fa. Theurl Holz Assling GmbH, 9911 Assling, It. Kaufangebot vom 03.07.2025
- Realisierung des Projekts „Jugendraum“, mit geschätzten Kosten in Höhe von € 6.638,00. Dies erfolgt unter dem Vorbehalt einer Vereinbarung mit der Raika Villgraten über eine mögliche Rückabwicklung, falls die Nutzung nicht gegeben ist, sowie einer Aufteilung der Kosten zu je 50 Prozent auf die Jahre 2025 und 2026.
- Weiterbeschäftigung von Herrn Gerhard Rothenburg, Sillian 74b, 9920 Sillian, als Schulassistentkraft in der Volksschule Innervillgraten für das Schuljahr 2025/2026:

2. September 2025

- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 976 (Säge Maxer) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonstiges land- und forstwirtschaftliches Gebäude – SLG-6 – Abstellraum für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte“
- Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 160/4, 160/6, 160/7 und 160/9 (Einathbachsiedlung)
- Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der neu zu bildenden Gp. 3271 (Bauplatz Lanser Romed & Kargruber Evelyn)
- Genehmigung über die Bildung der Straßeninteressentschaft Ruschlet sowie Übernahme von 50 % der von der Straßeninteressentschaft zu tragenden Straßenbaulast
- Sanierung der Ahornbergbrücke und Austausch der schadhaften Stahlträger und des Holzbelages lt. Angebot in der Höhe von € 13.231,27.
- Vergabe der Projektierung für die Beschneiungsanlage Stauder Lift an die Fa. DI Bodner Arnold lt. Angebot in der Höhe von € 4.000,00 netto.
- Die Buchungs- und Belegprüfung vom 01.04.2025 bis 30.06.2025 ergab keine Mängel. Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlags ergab Überschreitungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von € 330.616,15
- Verlängerung des Dienstverhältnisses von Claudia Wiedemair ab 09.09.2025 auf unbestimmte Zeit
- Verlängerung des Dienstverhältnisses von Stefan Mayr ab 21.10.2025 auf unbestimmte Zeit
- Beauftragung der Firma IC-Flussbau für die Überarbeitung der Abflussberechnungen bei der Verlegung der Messtelle beim Kraftwerk Innervillgraten in der Höhe von € 2.000,00 €

21. Oktober 2025

- Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 14/1 (Lanser Mario, Gasse 81)
- Bereinigung der Grundgrenzen im Bereich der Zufahrt Starze
- Abtretung des Wendehammers im Bereich Zacheler an die Grundbesitzer Reisenzein Monika und Schett Peter
- Weiterverpachtung der Gp. 2557/2 an Herrn Lanser Siegfried, Klamperplatz 114
- Abwicklung der Stromvermarktung für die PV-Anlage und die Kraftwerke Stallerbach und Kalksteinbach für das Jahr 2026 lt. vorgetragenem Vermarktungsmodell
- Beauftragung der Firma Tagger mit der Erstellung eines verkehrstechnischen Gutachtens für die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf Gemeindestraßen im Bereich Dorf laut Angebot mit € 1.100,00 netto.
- Beschlussfassung folgender Gemeindeverordnungen:
 - Hundesteuerverordnung
 - Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung
 - Erhebung eines Erschließungsbeitrages
 - Friedhofsordnung
 - Friedhofsbenutzungsgebührenverordnung
 - Waldumlageverordnung
- Abschluss eines Kontokorrentkredites (Kassenkredit) in Höhe von € 122.900,00, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2026, gemäß dem Angebot der Raika Villgraten vom 21.10.2025
- Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an Steinwandter Cäcilia, Gasse 79 und Ersetzung des 20 %-igen Beitrages an das Land Tirol
- Vergabe der Vorprojektierung eines Kreisverkehrs in Panzendorf an die Firma Hirschhuber, Hall i. T., lt. vorliegendem Angebot. Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der drei weiteren beteiligten Gemeinden.

18. November 2025

- Beschlussfassung folgender Gemeindeverordnungen:
 - Kanalordnung
 - Kanalbenutzungsgebührenverordnung
 - Müllabfuhrordnung
 - Abfallgebührenverordnung
 - Übertragungsverordnung - Antragstellung auf Übertragung der Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei im Zusammenhang mit wasser- und gewerberechtliche Verfahren an die Bezirkshauptmannschaft Lienz
- Die Buchungs- und Belegprüfung vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 ergab keine Mängel. Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Voranschlags ergab Überschreitungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von € 431.541,90
- Genehmigung der Altersteilzeit für Gemeindeforstwart Rieger Sebastian ab 01.12.2025.

Albert's Sportartikelverleih Martinsstube, Gasse 72

Öffnungszeiten:

Bis 06.01.2026

09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.30 Uhr

Ab 07.01.2026

09.00 - 10.00 Uhr und 16.00 Uhr - 17.30 Uhr

www.albert-schett.at

Tel.: 0664/8712434

Steuern und Abgaben ab 01.01.2026

		Netto	Brutto
Kanalanschlussgebühr	je m ²	20,87 €	22,96 €
	Mindestgebühr	2.658,79 €	2.924,67 €
	Abgeminderte Gebühr	12,56 €	13,81 €
Kanalbenützungsg Gebühr		2,59 €	2,85 €
Zählermiete		12,01 €	13,21 €
Mindestgebühr pro Jahr		126,63 €	139,29 €
Müllsacksystem	70lt. Sack	3,82 €	4,20 €
	70lt. Sack Grundgebühr	13,36 €	14,70 €
	70lt. Sack Nachkauf	9,09 €	10,00 €
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	13,36 €	14,70 €
	80 lt. Cont.	15,27 €	16,80 €
	240 lt. Cont.	45,82 €	50,40 €
	660 lt. Cont.	126,00 €	138,60 €
	770 lt. Cont.	147,00 €	161,70 €
	800 lt. Cont.	152,73 €	168,00 €
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	2,35 €	2,59 €
	80 lt. Cont.	2,56 €	2,82 €
	240 lt. Cont.	6,90 €	7,59 €
	660 lt. Cont.	18,37 €	20,21 €
	770 lt. Cont.	21,15 €	23,27 €
	800 lt. Cont.	21,98 €	24,18 €
Müllabfuhrgebühren 4-w.	70 lt. Sack	2,35 €	2,59 €
	80 lt. Cont.	3,25 €	3,58 €
	240 lt. Cont.	8,25 €	9,08 €
	660 lt. Cont.	24,45 €	26,90 €
	770 lt. Cont.	28,54 €	31,39 €
	800 lt. Cont.	29,65 €	32,61 €
Pauschale für Bauschutt, Biomüll, Sperrmüll und Grünschnitt pro Hauptwohnsitz		9,09 €	10,00 €
Pauschale Gastbetriebe ohne Nächtigung und ohne Abfuhr pro Quartal		227,27 €	250,00 €
Pauschale Biomüll für Gastbetriebe ohne Nächtigung mit Abfuhr jährlich		72,73 €	80,00 €
Biomüll pro Nächtigung pro Liter		0,08 €	0,09 €
Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	165,00 €	
Nutzungsgebühr Leichenhalle	pro Sterbefall	50,00 €	
Grabgebühren	Einzelgrab	20,00 €	
	Urnenerdgrab und Stele	20,00 €	
	nach 30 Jahren	45,00 €	
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	7,95 €	7,95 €
2,5% von EKF € 212,00	Baumasse Anteil = 70%	3,71 €	3,71 €
Hundesteuer	Hund/Jahr	110,00 €	
	Wachhund/Jahr	45,00 €	
Kindergartenbeitrag lt. Kindergartenordnung 2012	2-3-jährige Kinder	30,00 €	
	4-5-jährige Kinder	10,00 €	
Grundsteuer A	500 v. H		
Grundsteuer B	500 v. H		
Kommunalsteuer	3 v. H		

Gemeindeordnungen

Wichtige Neuerungen

Müllgebühren

Haushalte

- Für jeden Haushalt werden künftig 2 Müllsäcke statt bisher 1 Sack verrechnet. Bsp. 1 Person = 4 Säcke (bisher 3 Säcke); 2 Personen = 6 Säcke (bisher 5 Säcke);
- Pro Nebenwohnsitz wird 1 Müllsack verrechnet
- Zusätzliche Müllsäcke können um € 10,00 pro Sack nachgekauft werden

Biomüll, Grünschnitt, Bauschutt, Sperrmüll

- Pro Hauptwohnsitz wird eine Pauschale von € 10,00 verrechnet

Gastbetriebe

- Ohne Nächtigungen und ohne Restmüllabfuhr: Pauschale € 250,00 pro Quartal.
- Ohne Nächtigungen, aber mit Restmüllabfuhr: Pauschale für Biomüll € 80,00 pro Jahr.
- Mit Nächtigungen Biomüllgebühr € 0,09 pro Nächtigung und Liter (Bei Nachweis über ordnungsgemäße Entsorgung durch entsprechendes Unternehmen entfällt diese Gebühr)

Kanalgebühren

Die letztjährigen Sätze wurden mit dem VPI 2020 (Juli) indexiert

Friedhofsgebühren

Die Nutzungsgebühr für die Leichenhalle wurde von € 45,00 auf € 50,00 erhöht.

Hundesteuer

Die Hundesteuer pro Hund wurde von € 85,00 auf € 110,00 erhöht.

„Wald als Müllplatz?!?“

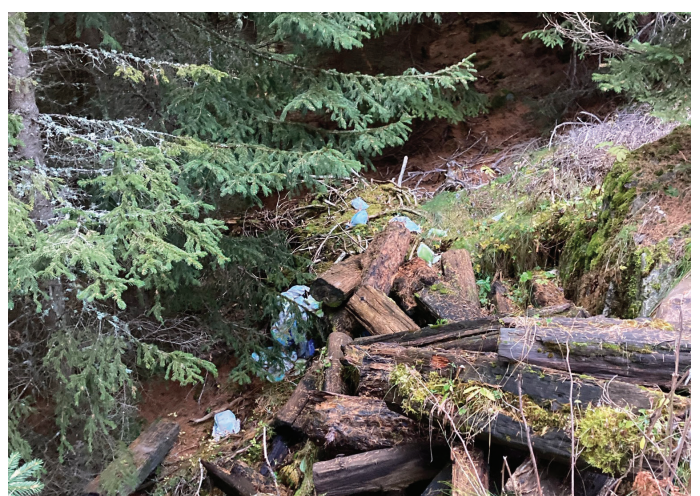


Im Waldstück „Holdergrant“ – auf dem Weg von Fürat Richtung Unterstaller – wurden Windeln entdeckt, die offenbar mit altem Holz kaschiert wurden. Solche Funde sind nicht nur ein Ärgernis, sondern stellen auch eine ernsthafte Belastung für Natur und Gewässer dar.

„Der Besitzer des Waldgrundstückes fordert den Verursacher auf, den Windelhaufen ordnungsgemäß zu entsorgen und solche Verunreinigungen in Zukunft zu unterlassen“

Wir möchten auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger eindringlich bitten, ihre Abfälle ordnungsgemäß über die vorgesehenen Entsorgungswege zu beseitigen. Der Wald ist kein Müllplatz – er ist Lebensraum für viele Tiere und Erholungsraum für uns alle.

Familie Haider/Unterhaider



Änderung der Benützungsbedingungen

Mehrzwecksaal

- Technik darf nur von Gemeindepersonal bedient werden (Kosten für Veranstalter)
- Gasthof Raiffeisen hat Vorrang bei Speisen & Getränken
- Endreinigung erfolgt immer durch die Gemeinde (€ 400)
- Veranstalter haftet für Schäden
- Musik & Ausschank spätestens 04:00 Uhr Ende

Mietkosten

Nutzung	Dauer	Beispiel	Miete	Reinigung
Kleinveranstaltung	Bis 3 Stunden	Vortrag	€ 100,00	Nach Bedarf
Halbtagsveranstaltungen	Bis 6 Stunden	Konzert, Theater	€ 150,00	€ 300,00
Ganztagsveranstaltungen	Bis 24 Stunden	Ball, Hochzeit	€ 250,00	€ 500,00
Mehrtägige Veranstaltungen	2-3 Tage	Feste	€ 300,00/Tag	€ 500,00
Kursnutzung (kommerziell)	Je Einheit	Pilates, Yoga,	€ 10,00/Einheit	Nach Bedarf
Private Veranstaltungen	Individuell vereinbar je nach Nutzung der Räume			

Pavillon

- Aufbau & Reinigung in Absprache mit Gemeinde; Außenbereich muss ebenfalls sauber sein
- Küche und Geräte (Fritteuse, Spülmaschinen etc.) müssen gründlich gereinigt werden
- Reinigung durch Gemeinde € 300, falls nötig
- Veranstalter haftet für Schäden
- Veranstaltungsende fix 24:00 Uhr

Mietkosten:

Art der Veranstaltung	Dauer	Beschreibung	Tarif
Halbtagsveranstaltungen	Bis 6 Stunden	Konzerte, Frühschoppen	€ 100,--
Ganztagsveranstaltungen	Ab 6 Stunden	Feste	€ 200,--
Private Veranstaltungen		Agape Hochzeit	€ 50,--
Nur Küchennutzung	Individuell je nach Nutzung		Nach Vereinbarung

Über Ermäßigungen, Zuschläge oder Sonderregelungen bei der Benützung des Mehrzwecksaales oder Pavillons entscheidet der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand.

Die vollständigen Benützungsbedingungen sind auf der Gemeindehomepage unter „Downloads“ abrufbar.

Geräteverleih der Gemeinde

In den vergangenen Jahren hat unsere Gemeinde mehrere praktische Geräte angeschafft, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Für Garten-, Bau- oder Pflegearbeiten stehen daher mehrere moderne und gut gewartete Geräte zur Verfügung, die unkompliziert ausgeliehen werden können.

Die Geräte werden zu transparenten, festgelegten Verleihsätzen angeboten und sollen dazu beitragen, Kosten zu sparen und Ressourcen innerhalb der Gemeinde sinnvoll zu nutzen.

Für die Reservierung und Ausgabe der Geräte bitten wir um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit unseren Gemeindearbeitern.

Sie informieren gerne über Verfügbarkeit, richtige Handhabung und alle weiteren Details:

- Andreas Hofmann – Tel. 0664 / 9374464
- Christian Scherer – Tel. 0677 / 61014832

	Preis/Std.	Preis/Tag
Pritsche	25,00 €	200,00 €
Anhänger	5,00 €	40,00 €
Motormäher Aebi CC66 18PS	34,00 €	266,00 €
dazu: Mulcher	19,00 €	146,00 €
Besen	14,00 €	110,00 €
Schneefräse	19,00 €	146,00 €
Pflug	11,00 €	86,00 €
Freischneider Gross	8,00 €	62,00 €
Freischneider Klein	6,00 €	46,00 €
Heublaser	8,00 €	40,00 €
Motorsäge	9,00 €	66,00 €
Schremmhammer (Hitachi)	9,00 €	70,00 €
Bohrhammer Gross (Hilti TE 55)	6,00 €	46,00 €
Bohrhammer Kleim (Milwaukee)	4,00 €	26,00 €
Heckenschere	4,00 €	30,00 €
Rasenmäher	6,00 €	46,00 €
Akku Heckenschere, Trimmer	4,00 €	30,00 €
Nivelliergerät	5,00 €	30,00 €
E-Kettensäge	6,00 €	46,00 €
Handkreissäge	3,00 €	22,00 €

	m ³ Preis
Salz	10,00 €
Splitt	37,00 €
Transport	12,00 €
Reparaturasphalt 25kg	28,00 €

	Preis/Std.	Preis/Tag
Stichsäge	2,00 €	14,00 €
Kappsäge	8,00 €	62,00 €
Winkelschleifer Klein	3,00 €	18,00 €
Winkelschleifer Gross	3,00 €	22,00 €
Trennschleifer (Stihl)	10,00 €	74,00 €
Akkuwinkelschleifer	3,00 €	22,00 €
Bohrmaschine	2,00 €	14,00 €
E-Handhobel	3,00 €	22,00 €
Akkuschrauber Gross (Milwaukee)	3,00 €	18,00 €
Akkuschrauber Klein (Milwaukee)	2,00 €	14,00 €
Akkuschrauber (Milwaukee)	3,00 €	18,00 €
Nass-Sauger	5,00 €	38,00 €
Schmutzwasserpumpe (220 V)	5,00 €	34,00 €
Metallsuchgerät	4,00 €	26,00 €
Elektrodenschweissgerät (Fronius)	6,00 €	42,00 €
Teppichputzmaschine	3,00 €	30,00 €
Bodenputzmaschine	8,00 €	62,00 €
Dampfstrahler	5,00 €	50,00 €
Rüttelplatte	8,00 €	58,00 €
Stampfer	2,00 €	10,00 €

	Preis/m
Fugenschneider (Stihl)	4,00 €

Bauansuchen 2. Halbjahr 2025

Tischlerei Lanser GmbH, Gasse 96a

Zu- und Neubau von überdachten Schwerlastregalen auf der Gp. 486/4

Mag. Andrea Senfter, Südbahnstraße 14/47 6020 Innsbruck

Abbruch von Wänden beim Lager im Erdgeschoß auf der Gp. 4/3

Josef Bergmann, Hochberg 28

Neubau einer Abstellfläche mit Stützmauer und PV-Anlage, Erweiterung des bestehenden Balkones beim bestehenden Heizraum auf der Gp. 920

Barbara Senfter & Maximilian Senfter Ahornberg 10 & Klamperplatz 106b

Abbruch der best. Garage; Zubau einer Garage mit Gartengerätelager sowie Umbau beim bestehenden Wohnhaus auf der Gp. 160/7

Ausser Lipper GmbH, Kalkstein 149

Errichtung einer Garage mit Nebenräumen für Notstromgerät und Fahrräder auf der Gp. 3013/2

Mario Lanser, Gasse 81

Sanierung und Umbau der Dachkonstruktion beim Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 3236

Josef Schett, Lahnberg 41

Dachstuhlerneuerung mit Aufstockung sowie Verlängerung Balkon bei der Almhütte auf der Gp. 3171

Hannes & Katharina Mair, Hetzwald 104

Änderung zum baurechtlich genehmigten Bestand auf der Gp. 2870

Johann Mühlmann, Ebene 57

Umbau des landwirtschaftlichen Nebengebäudes – Wagenhütte; Überdachung Mistlager auf der Gp. 90

Romed Lanser & Evelyn Kargruber, Klamperplatz 114

Neubau Wohnhaus mit Garage auf der Gp. 3271

Manfred Walder, Kalkstein 155

Abbruch eines Geräteschuppens, Neubau einer Lagerhalle auf der Gp. 3009/3

Röm.-Kath. Pfarrkirche Innervillgraten, Gasse 72

Umbauarbeiten im Pfarrheim auf der Gp. 7

Schett Mathias, Lahnberg 49

Neubau eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes auf der Gp. 976

Dauermietwohnung frei ab 2026

Teilweise möblierte Wohnung im Haus Bachmann, 9932 Innervillgraten 68a, Nutzfläche ca. 92 m²

Besteht aus einer großen Wohnküche – voll möbliert, 2 Schlafzimmern, Bad, WC und einer Veranda.

Inklusive Betriebskosten, Strom, Heizung, Warmwasser, Internet, Garage, Dachterrassenbenutzung, Gartenbenutzung, Kellerabteil

Gesamtmiete 680,- Euro.

Kontakt:

Dr. Helmut Bachmann

Tel.: 0664 3900773

helmut.bachmann@chello.at

Highspeed- Glasfaser-Internet jetzt in Osttirol!

Ihre Vorteile: 1 Jahr lang kostenloses Internet, gratis Modem und Vor-Ort-Service durch regionale Techniker von AGEtech.

Fiber Speed 750	Fiber Speed 350	Fiber Speed 150
<p>750 Mbit/s ↓ Download-Speed</p> <p>100 Mbit/s ↑ Upload-Speed</p>	<p>350 Mbit/s ↓ Download-Speed</p> <p>100 Mbit/s ↑ Upload-Speed</p>	<p>150 Mbit/s ↓ Download-Speed</p> <p>50 Mbit/s ↑ Upload-Speed</p>
687,80 Euro sparen!	567,80 Euro sparen!	447,80 Euro sparen!
<p>49,90 € ab dem 13. Monat für TIWAG-Kund:innen</p> <p>54,90 Euro reguläre Grundgebühr ab 13. Monat</p>	<p>39,90 € ab dem 13. Monat für TIWAG-Kund:innen</p> <p>44,90 Euro reguläre Grundgebühr ab 13. Monat</p>	<p>29,90 € ab dem 13. Monat für TIWAG-Kund:innen</p> <p>34,90 Euro reguläre Grundgebühr ab 13. Monat</p>

Jetzt bei unserem
Osttirol-Partner anmelden:
AGEtech Lienz



Schillerstraße 5, 9900 Lienz
lwl@agetech.at, T: 04852 68828
www.agetech.at

**1 JAHR GRATIS Grundgebühr
und kostenloser Premium-
WLAN-Router inklusive!**



12 Monate gratis Grundgebühr und gratis Aktivierung für Neukund:innen, wenn in den letzten drei Monaten am angegebenen Herstellungsort kein Internet der IKB bezogen wurde bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Gültig auf die IKB-Fibernet-Glasfaserprodukte Fiber Speed 150, 350 und 750. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Bis zu 687 Euro Ersparnis durch bis zu 12 Monate gratis Internet-Grundgebühr und gratis Aktivierung – gültig bis 31.12.2025.

Energie **Internet & IT** Wasser & Abwasser Abfall Bäder



Pfarrer Mag. Josef Mair - 32 Jahre Seelsorger im Villgratental

„Ein Kapitel geht zu Ende – die Spuren bleiben“

Mit September 2025 sind „unser“ Pfarrer Mag. Josef Mair und seine Haushälterin Annelies nach Nikolsdorf in das Haus, welches ihm sein Vater vererbt hat, übersiedelt. Im wohlverdienten Ruhestand ist er nun im Seelsorgeraum Lienzer Talboden Sonnseite, in der Pfarre Dölsach, Iselsberg, Nußdorf-Debant und Nikolsdorf, als mithelfender Priester tätig.

Nach 32 Jahren im Villgratental als Seelsorger und vom Dekanat Sillian, dessen Leitung er zweimal als „Übergangsdekan“ innehatte, hieß es Abschied nehmen vom Tal, vom Widum, von den liebgewordenen Menschen. Das alles bedeutete ein Stück „Heimat“ für die beiden.

Pfarrer Josef, stets offen, wohlwollend, unkompliziert, hilfsbereit, gastfreundlich, gütig, immer da, als Priester und Mensch.

Annelies, Pfarrhausfrau, nicht nur für Pfarrhaus und Pfarrheim und für das leibliche des Pfarrers zuständig sondern auch für so viele kleine und große Aufgaben und Dienste, die erst auffallen, wenn sie nicht mehr sind.

Höhen und Tiefen, viel Schönes und auch Trauriges, viele schöne Feste und Feiern, Jubiläen, Fest- und Werktagsgottesdienste, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Hochzeiten....aber auch Todes- und Unglücksfälle erlebt, mit den Menschen mitgelebt und mitgetragen.





Von beiden Gemeinden wurde Pfarrer Josef mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet. Mit einem festlichen Dankgottesdienst am 17. August 2025 haben Pfarre und Gemeinde, Vereine und Gruppen noch einmal herzlich gedankt, für alle Arbeit und alles Bemühen, für alles was für uns so selbstverständlich war, für all das viele, das Pfarrer Josef und Haushälterin Annelies hier bei uns geleistet haben! Noch einmal ein herzliches Dankeschön und ein großes „Vergelt's Gott“.

Wir wünschen von Herzen Gottes reichen Segen, Kraft, Gesundheit, Glück und Freude!

Text: Barbara Lusser
Fotos: Martin Bürgler





Festlicher Auftakt für unseren Seelsorgeraum

Mit einem festlichen Gottesdienst und einer eindrucksvollen Prozession wurde in Innervillgraten die Errichtung des neuen Seelsorgeraums Hochpustertal am 7. September 2025 gefeiert.

Bei herrlichem Spätsommerwetter versammelten sich Gläubige aus der ganzen Region, um diesen besonderen Neuanfang mitzugestalten – in Gemeinschaft, im Gebet und mit einem hoffnungsvollen Blick nach vorn.

Ein starkes Team für einen gemeinsamen Weg

Mit der Einführung des Seelsorgeraums Hochpustertal beginnt eine neue Phase der pastoralen Zusammenarbeit in Osttirol. Die Leitung übernimmt Anita Webhofer als Seelsorgeraumleiterin. Zuständiger Pfarrer ist Paul Salamon, mithelfender Priester ist Andreas Schätzle, als Koordinatorin arbeitet Kathrin Reiter. Lisa Senfter wird sich insbesondere um die Anliegen der Jugend kümmern. Gemeinsam bilden sie das Kernteam für die zukünftige seelsorgliche Arbeit in der Region. Pfarrsekretärin und -koordinatorin bleibt für Sillian, Heinfels und Tessenberg Melanie Duracher und für Innervillgraten und Außervillgraten Maria Schett.

Gedicht zur Begrüßung

Die Kinder Marlena Mair und Lorena Lanser begrüßten das neuen Seelsorgeraum-Team und Bischof Her-

mann Glettler mit einem Gedicht, das schon über 30 Jahre alt ist, dessen Worte nach wie vor auch heute noch aktuell sind und beeindrucken.

Wir wünschen euch Gemeinden, die sich wieder neu mit euch auf den Weg machen, die offen sind für unerwartete Zeichen und erfinderisch im Leben des Glaubens.

Wir wünschen euch die Fähigkeit in der Kraft des Geistes Gottes, junge und alte Menschen, Beliebte und Außenseiter und unzählige Gruppen zusammenzuhalten sowie kranken, einsamen und benachteiligten Menschen einen Platz in den Pfarrgemeinden zu geben. Wir wünschen euch immer wieder neue Begeisterung für den Herrn und maßloses Vertrauen zu ihm, dass er eure Schwäche wandelt und euer Einsatz und eure Hingabe Früchte trägt.

Wir wünschen euch, dass euer Glaube, eure Hoffnung und eure Liebe Menschen ansteckt und Freude bringt.

Bischof Hermann Glettler: „Kirche ist kein Solo-konzert“

In seiner Predigt fand Bischof Hermann Glettler eindringliche Worte zur Bedeutung dieses neuen pastoralen Raums. Seelsorge, so der Bischof, sei



mehr als ein Beruf, sie sei Berufung. Die Verantwortlichen würden sich nicht hinter Konzepten und Schreibtischen verstecken, sondern mit den Menschen auf dem Weg sein, sie begleiten, stärken, ermutigen – und vor allem: sie befähigen. Denn: „Kirche ist kein Solokonzert!“

Er erinnerte daran, dass Jesus nicht nach oberflächlichen Followern suche, sondern nach Menschen, die sich mit ganzem Herzen auf ihn einlassen: „Jüngerinnen und Jünger mit Herzblut!“

Bischof Hermann dankte allen, die über Jahre und Jahrzehnte hinweg den Boden für diese neue Struktur bereitet haben – insbesondere den ehemaligen Dekanen Josef Mair und Anno Schulte-Herbrüggen. Gleichzeitig richtete er einen ermutigenden Blick nach vorne an das neue Team und alle, die Verantwortung tragen:

„Ihr baut weiter. Ihr begleitet Menschen, betet für sie, feiert mit ihnen, stärkt, tröstet, bildet Gemeinschaft. Ihr haltet die Türen offen – für alle.“

Diese Offenheit wurde auch bei der symbolischen Schlüsselübergabe unterstrichen: „Der Schlüssel ist ein starkes Zeichen – haltet die Kirchen offen! Jeder soll sich bei uns willkommen fühlen.“

Ein Fest der Gemeinschaft

Nach dem festlichen Gottesdienst folgte eine eindrucksvolle Schutzengelprozession durch das Villgratental, getragen von der Vielfalt des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens der Region: Musikkapelle, Traditionsverbände, viele Kinder und Jugendliche sowie zahlreiche Vereine sorgten für eine gelebte Form von „Volkskirche mit Herz und Schönheit“, wie es Bischof Hermann in einem Bild beschrieb. Die Feierlichkeiten dauerten über dreieinhalb Stunden und fanden ihren Ausklang in einem fröhlichen Pfarrfest, das den gelungenen Start des Seelsorge-raums gebührend abrundete.

Anita Webhofer

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/sillian-sr-hochpustertal>



Bergsteigerdörfer-Jahrestagung im Gschnitztal

Ein persönlicher Rückblick aus der Sicht des Bürgermeisters von Innervillgraten



Teilnehmer der Bergsteigertagung

Wenn man in einem Bergsteigerdorf wie Innervillgraten lebt, spürt man täglich, wie eng unser Leben und tägliches Tun mit der Natur verwoben ist. Unsere Landschaft, unsere Kultur und unser Zusammenhalt sind keine Selbstverständlichkeit. Trotzdem ist es wichtig, hin und wieder den Blick über das eigene Tal hinaus zu richten, um zu erkennen, wie andere Dörfer und Gemeinschaften ähnliche Herausforderungen meistern – und wie wir das, was uns stark macht, optimal in die Zukunft tragen können. Die Jahrestagung der Bergsteigerdörfer im Gschnitztal hat mit dem gebotenen Rahmenprogramm eindrucksvoll gezeigt, dass Tradition und Fortschritt einander nicht ausschließen, sondern einander stützen können.

Bereits zu Beginn der Tagung war spürbar, dass sich hier nicht einfach Funktionäre treffen, sondern Menschen, die ihre Berge lieben und auch ihre Verantwortung für die nächsten Generationen ernst nehmen. Vor der Kulisse der steilen Gipfel des

Gschnitztals, umgeben von der herbstlich gefärbten Natur, entstand sofort eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit. Gespräche, Begegnungen und der Austausch über gemeinsame Ziele prägten diese Tage auf eine Weise, die weit über das Programm und die Vortragsinhalte hinausging.

Zeitgemäßes Bergsteigen – so der Titel der Tagung 2025

Inhaltlich stand die Frage im Mittelpunkt, wie Bergregionen den unvermeidlichen Wandel gestalten können, ohne ihren Charakter zu verlieren. Der Vortrag von Kathrin Herzer unterstrich, dass Transformation nicht zwangsläufig große Projekte oder technologische Neuerungen voraussetzt, sondern vielmehr eine innere Haltung erfordert: die Fähigkeit, in kleinen, konsequenten Schritten nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Für Innervillgraten könnte das bedeuten, regionale Wertschöpfung noch bewusster zu stärken, den Tourismus maßvoll zu lenken und jungen

Menschen Perspektiven zu eröffnen, die im Einklang mit dem Wesen unseres Tales stehen. Auch die Ausführungen von Peter Mani machten deutlich, dass Transformation immer auch ein kultureller Prozess ist, der davon lebt, dass Menschen sich selbst als aktive Gestalter ihres Lebensraums verstehen.

Diese Haltung ist uns in Innervillgraten vertraut: Was gelingt, gelingt durch gemeinsames Tun. <https://www.wipptal.at/foerderprojekte/klimafolgenanpassung>.



Bgm. Schett im Gespräch mit Paul Steger/Zillertal

Besonders eindrucksvoll war die Exkursion zu einem Renaturierungsprojekt im Talboden, das nach zahlreichen Schadereignissen umgesetzt wurde. Gerade im direkten Vergleich Gschnitztal und Innervillgraten wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, der Natur wieder mehr Raum zu geben und natürliche Dynamiken zu respektieren. Die Beispiele im Gschnitztal zeigten, dass es nicht immer große Maschinen braucht, sondern das kluge Zusammenspiel aus naturnahen Maßnahmen und bewusster Zurückhaltung. Für Innervillgraten ist das ein vertrauter Weg, denn unsere Bäche weisen durchgehend einen sehr guten ökologischen Zustand auf – ein sichtbarer Beweis dafür, dass nachhaltige Bewirtschaftung und sorgfältiger Umgang mit der Landschaft keine theoretischen Begriffe, sondern gelebte Realität sind.

Neben den inhaltlichen Impulsen war das Bewegungsprogramm an den Nachmittagen eine wertvolle Bereicherung. Gemeinsame Wanderungen, Gespräche am Berg und eindrucksvolle Ausblicke erinnerten daran, warum wir dieses Netzwerk der Bergsteigerdörfer überhaupt mit Leben füllen: weil unsere Lebensräume einzigartig sind und weil das Unterwegssein in der Natur jene Klarheit schenkt, die man für langfristige Entscheidungen braucht. Gerade am Berg entstehen Gedanken, die im Alltag oft keinen Platz finden.



Bergtour Padasterjoch

Die Tage im Gschnitztal haben mir Zuversicht gegeben. Die Herausforderungen, vor denen wir als alpine Gemeinden bzw. Bergsteigerdörfer stehen – von der Klimaveränderung über den Umgang mit Naturgefahren bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungen – sind groß. Doch die Tagung hat gezeigt, dass gemeinsames Lernen und gegenseitige Unterstützung wirken. Für Innervillgraten nehme ich mit, dass wir gut beraten sind, unseren Weg weiterhin mit Bedacht und Entschlossenheit zu gehen: Werte bewahren, Wandel umsichtig gestalten, unsere Stärken leben. Diese Tagung war kein Abschluss, sondern ein Anstoß – ein weiterer Schritt auf einem Weg, den wir im Netzwerk der Bergsteigerdörfer gemeinsam gehen. Wie bei jeder Bergtour gilt: Schritt für Schritt, aber mit festem Ziel. Nächstes Jahr geht der Weg weiter im Engadin.

Bgm. Andreas Schett

Fotowettbewerb Sommer 2025

„A Villgrota Foto“: Siegerbilder stehen fest

„Von majestätischen Bergen bis zu typischen Dorfmomenten – das Villgratental im Blick der Kamera“

Der Fotowettbewerb „A Villgrota Foto“ 2025, durchgeführt von den Gemeinden Inner- und Außervillgraten sowie dem TVB Osttirol, lockte rund 70 Teilnehmer:innen, die ihre besten Aufnahmen in den Kategorien Bergfotos, Historische Gebäude, Natur & Landschaft, Typisch Villgraten und Kinder bis 15 Jahre einreichten.

Eine Jury, bestehend aus Bgm. Andreas Schett, Bgm. Josef Mair, Rudolf Ortner (Raika Villgratental), Eduard Senfter und Bernhard Pichler (TVB-Osttirol) wählte die Siegerfotos aus. Die prämierten Aufnahmen zeigen die Schönheit des Villgratentals, von majestätischen Bergen über idyllische Landschaften bis hin zu typischen Momenten des Dorflebens.

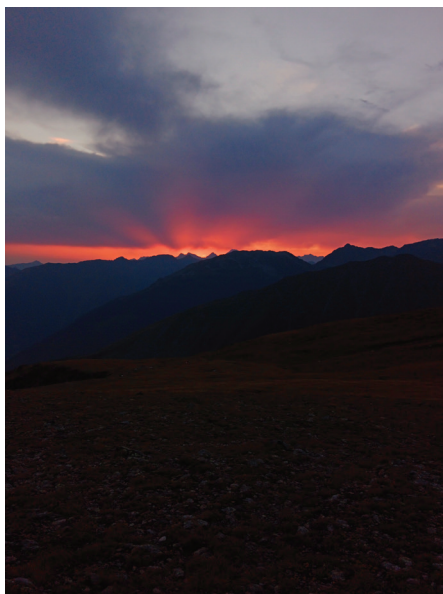
Neben der Anerkennung für ihre kreativen Werke durften sich die Gewinner:innen über tolle Preise freuen. Die Veranstalter:innen bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren für die Bereitstellung der tollen Preise.

Eine Fortsetzung des Wettbewerbs im kommenden Sommer ist geplant.

Claudia Wiedemair



1. Platz - Bis 15 Jahre:
Walder Teresa/Außervillgraten



2. Platz - Bis 15 Jahre:
Wurzer Marlana/Außervillgraten



3. Platz - Bis 15 Jahre:
Schaller Matthias/Außervillgraten



1. Platz - Bergfoto:
Heinzelmann Sabine & Joachim/Gauting



1. Platz - Historische Gebäude:
Ausserlechner Anton/Anras



2. Platz - Bergfoto:
Walder Elena/Außervillgraten



2. Platz - Historische Gebäude:
Vorauer Viktor/Wien



3. Platz - Bergfoto:
Wurzer Elisabeth/Außervillgraten



3. Platz - Historische Gebäude:
Senfter Philipp/Innervillgraten



1. Platz - Natur&Landschaft:
Weitlaner Katharina/Außervillgraten



1. Platz - Typisch Villgraten:
Ausserlechner Anton/Anras



2. Platz - Natur&Landschaft:
Fürhapter Melanie/Außervillgraten



2. Platz - Typisch Villgraten:
Lusser Marina/Außervillgraten



3. Platz - Natur&Landschaft:
Heinzelmann Sabine & Joachim/Gauting



3. Platz - Typisch Villgraten:
Wegemann Thomas/Deutschland

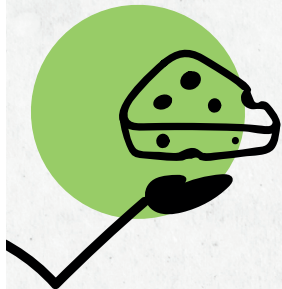
Wohin mit Bioabfall?



Biomüll ist das Paradebeispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft – allerdings nur, wenn er nicht im Restmüll entsorgt wird. Derzeit landen in Osttirol leider jedes Jahr rund **750 Tonnen essbare Lebensmittel** und **1.000 Tonnen Bioabfall im Restmüll**. Bioabfall bitte in die Biotonne oder Eigenkompostierung. Eine Alternative oder Zusatz bietet beispielsweise auch die Wurmkompostierung.



Auf einen Blick



Speisereste, gekocht und roh,
Verschimmelte Lebensmittel,
Brotreste, Backwaren,
Milchprodukte

Gemüse- und Obstabfälle (auch Südfrüchte),
Kaffeesud, Tee, Kaffeefilter, Teebeutel,
Schnittblumen, Topfpflanzen, Blumenerde,
Eierschalen, Nussschalen

Laub, Grünschnitt, Baum- und Strauchschnitt dürfen nur in Kleinmengen in den Biomüll. Große Mengen bitte zum Recyclinghof bringen!

Alle Achtung

Keine „biologisch abbaubaren“ Sackerl verwenden, sie gehören nicht in den Biomüll. Stattdessen kannst du Zeitungspapier, Papiersäcke oder Küchenrolle zum Vorsammeln nutzen.

Wichtig: Plastik im Biomüll ist ein absolutes Tabu! Es verursacht hohe Kosten beim Aussortieren.



Bist du schon Teil vom Trennteam?

Mach mit und gewinne einen von vielen regionalen Preisen. Folge dem Abfallwirtschaftsverband auf Instagram (@awv.osttirol) und wähle die richtigen Antworten beim Trennquiz auf awv-osttirol.at. * Denn wer Abfall trennt übernimmt Verantwortung - und die wird jetzt belohnt.



www.awv-osttirol.at
04852/69090
Abfallwirtschaftsverband Osttirol



Der Anruf, der alles veränderte

Bereits ein halbes Jahr nach seiner Registrierung erhielt Sebastian einen Anruf: Seine genetischen Merkmale passten zu einem Patienten – einem kleinen Kind aus Wien. Nach einer medizinischen Voruntersuchung in einer Klinik in Wien wurde die Knochenmarkspende durchgeführt. Unter Vollnarkose wurden ihm über kleine Einstiche am Beckenknochen Stammzellen entnommen. „Die Ärzte waren top, ich wurde bestens betreut, und ich hatte keine Beschwerden nach der OP“, berichtet er.

Helpen ohne Nachteile – aber mit großer Wirkung

Sebastian weiß nicht, wem genau seine Spende zugutekommt – das geht laut Datenschutz nicht. Aber es ist ihm auch nicht wichtig: „Ich weiß, dass es ein Kind aus Wien war – und das reicht mir. Wenn ich helfen kann, dann ist das für mich selbstverständlich. Ich habe keinen Nachteil davon, aber jemand anderer hat dadurch vielleicht ein ganz neues Leben.“

Knochenmarkspende rettet Leben

Sebastian Senfter aus Innervillgraten hilft einem Kind aus Wien

Dass eine einfache Entscheidung Leben retten kann, zeigt das Beispiel von Sebastian Senfter aus Innervillgraten. Der engagierte Waldaufseher in Ausbildung ist nicht nur in der Natur und bei Feuerwehr und Schützen aktiv – er hat auch Knochenmark gespendet und damit einem kleinen Kind aus Wien eine neue Überlebenschance geschenkt.

Ein kleiner Abstrich mit großer Wirkung

Aufmerksam geworden ist Sebastian auf die Möglichkeit der Spende durch Gespräche im Freundes- und Familienkreis. „Ich habe mir gedacht: Registrieren schadet nicht. Wenn ich helfen kann, dann will ich das auch tun.“ Die Registrierung beim Roten Kreuz ist unkompliziert: Man erhält per Post ein Set für einen Wangenabstrich – also einen kurzen Abstrich mit einem Wattestäbchen – und sendet diesen zurück. Danach wird man in die weltweite Spenderdatenbank aufgenommen.

Deine Hilfe wird gebraucht!

Alle 27 Sekunden erhält weltweit ein Mensch die Diagnose Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist oft die einzige Chance auf Heilung. Doch nur etwa ein Drittel der Patienten findet einen passenden Spender innerhalb der Familie – alle anderen sind auf fremde Spender angewiesen.

Deshalb der Aufruf von Sebastian:

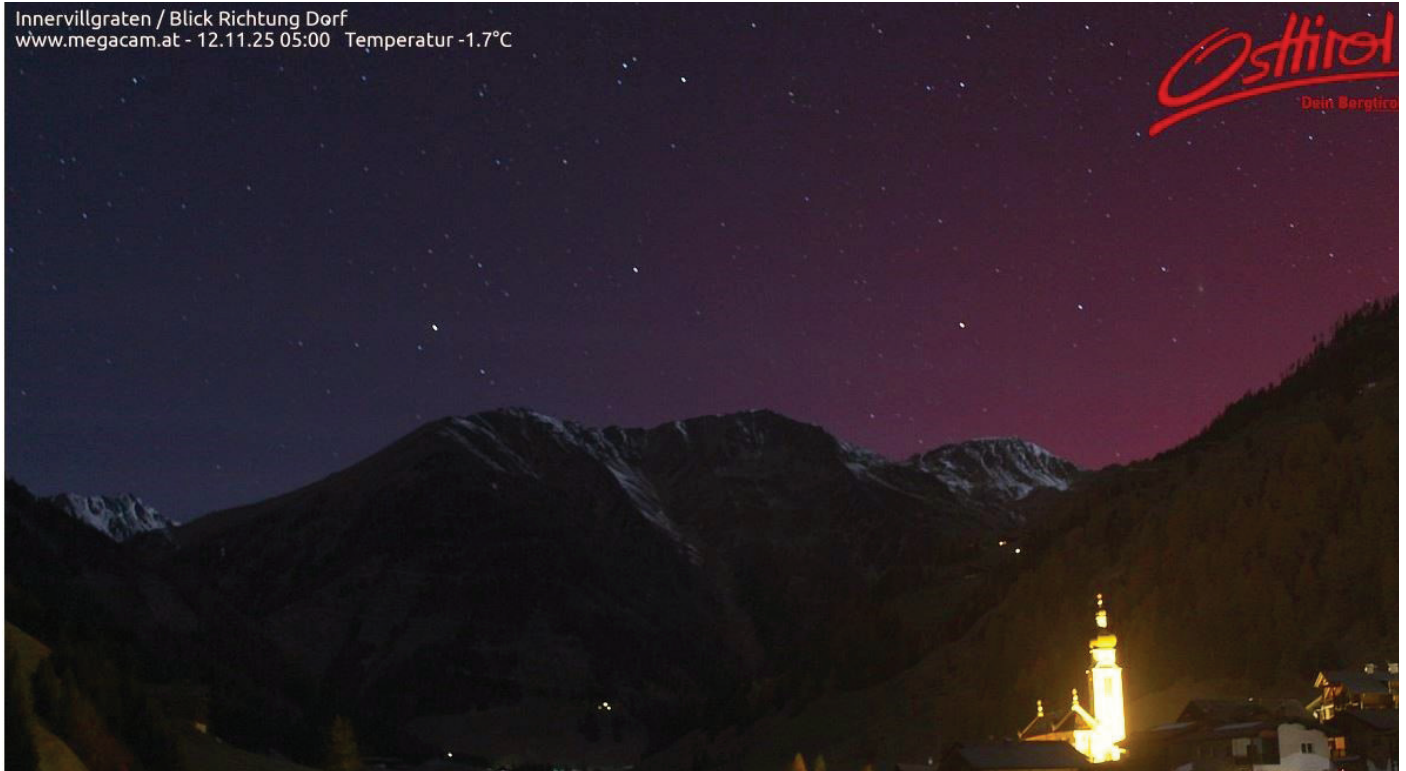
„Jede und jeder kann sich registrieren lassen. Es tut nicht weh, kostet nichts – und kann Leben retten. Wenn es mein eigenes Kind wäre, würde ich mir auch wünschen, dass jemand hilft.“

Mehr Infos und Registrierung:

www.stammzelle.at

Oder direkt beim nächsten Blutspendetermin!

Stefan Mayr



Wetterübersicht aus Innervillgraten

Der Sommer 2025 schreibt wieder Wettergeschichte.

Nach den neuesten Berechnungen der Geosphere Austria zählte er trotz des verregneten Julis zu den zehn wärmsten Sommern seit Messbeginn vor über 250 Jahren. Der feuchte und etwas kühlere Juli war eher eine Ausnahme, dafür waren die Monate Juni und August insgesamt zu warm und einigermaßen trocken.

Hitze wird heute nicht mehr als Risiko gesehen, sondern als etwas, das man quasi erwartet. Sie hat leider eine gefährliche, gesellschaftliche Normalität erreicht, die trügerisch und gefährlich zugleich ist, weil sie uns vergessen lässt, welche Belastung und Bedrohung sie tatsächlich mit sich bringen kann.

Am Mittwoch, den 25. Juni 2025 nachmittags, gab es mit 29,3 Grad in unserem Gemeindegebiet den Temperaturhöhepunkt in diesem Sommer. Wie erwähnt erwies sich der regenreiche Juli als ein Monat, der aus dem gewohnten Muster heraustrat, spürbar kühler und leicht unterdurchschnittlich. Insgesamt wurde in unserer Gemeinde an 22 Tagen Niederschlag registriert. Am Freitag, den 19. September war es mit 23,9 Grad auf Grund der Hitze aus Afrika noch einmal

außergewöhnlich warm für diese Jahreszeit. Den ersten Schneefall bis in Tallage gab es in der Nacht auf den 28. Oktober 2025.

Gedankenspiel zum Wetter:

Ob die Sonne uns mit sanfter Wärme berührt, der Regen die Erde mit dichten Tropfen tränkt, der Wind durch Straßen, Häuser und Wälder weht, die Kälte scharf und klar in der Luft schwebt oder die Hitze schwer über dem Tal lastet – jeder einzelne Moment birgt die Möglichkeit, die beeindruckende Schönheit und unvergleichliche Kraft der Natur neu zu entdecken. Durch ihren fortwährenden Wandel zeigt sie uns immer wieder, wie reich sie an Inspiration ist, und schenkt uns inmitten ihres unaufhörlichen Rhythmus Augenblicke der Ruhe, des Staunens und der tiefen Erneuerung.

Hannes Schett

Ein intensiver Sonnensturm traf am 11. November 2025 die Erde, in der Folge waren Polarlichter in weiten Teilen Mitteleuropas zu sehen, so auch in unserer Gemeinde.



Foto: © ÖRK Osttirol - das Team des Shops „Urgestein“

Zu wertvoll zum Verstauben – Bring's in den Urgestein-Shop!

Helfen mit Herz und Stil – Im Rotkreuz-Shop „Urgestein“ in Lienz

Sie haben schöne Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, aber viel zu schade zum Wegwerfen sind? Dann schenken Sie ihnen ein zweites Leben – und anderen Menschen neue Hoffnung! Im Rotkreuz-Shop „URGESTEIN“ werden Ihre gut erhaltenen Spenden zu wertvollen Schätzen für andere – und gleichzeitig zu direkter Hilfe für Osttiroler:innen in Not.

WAS NEHMEN WIR AN?

Schmuckstücke mit Geschichte, liebevoll erhaltene Möbel, praktisches Geschirr, Kunstwerke, Spielzeug und alles, was Freude macht – Hauptsache sauber, intakt und von Wert.

WAS BEWIRKEN SIE MIT IHREM EINKAUF ODER IHRER SPENDE?

Der Erlös geht an Menschen in Osttirol, die durch Krankheit, Unfall oder Schicksalsschläge in Not geraten sind. So wird jeder Einkauf zu einer helfenden Hand. Unterstützt wird dies durch die Soforthilfe des Roten Kreuzes.

WO und WANN?

Rotkreuz-Shop „URGESTEIN“
Emanuel von Hibler-Straße 3b, 9900 Lienz
Di., Do. & Sa. von 09:00 – 13:00 Uhr

WARUM VORBEISCHAUEN LOHNT:

- Auf der Suche nach einem besonderen Geschenk mit Herz?
- Lust auf Secondhand-Schätze mit Geschichte?
- Oder möchten Sie einfach helfen, indem Sie Dinge weitergeben?

Dann sind Sie im URGESTEIN genau richtig!

„Durch Ihre Spende von Waren oder Ihren Einkauf in unserem URGESTEIN-Shop können Sie bedürftigen Menschen helfen. Das gesamte Team dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.“

KONTAKT & INFOS

Bernhard Steiner & Team
Vor Ort oder über die Soziale Servicestelle des ÖRK Osttirol, Tel.: +43 (0)4852 62321, Mo. bis Fr. von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Praxis für Physiotherapie

„Mit Bewegung zur Gesundheit –
Physiotherapeutin Hannah Schett eröffnete ihre
Praxis in Heinfels“

Es freut mich, dass ich die Gelegenheit bekommen habe, meine
Praxis für Physiotherapie in unserer Gemeindezeitung vorzustellen!

Ich heiße Hannah Schett, bin 25 Jahre alt und habe im Oktober 2024
meine Praxis in Heinfels eröffnet.

Beruflicher Werdegang:

- 2019-2020 medizinische Masseurin (Innsbruck)
- 2020-2021 Heilmasseurin (Innsbruck)
- 2021-2023 Aufschulung zur Physiotherapeutin (Bad Birnbach –
Deutschland)
- Seit 2023 Physiotherapeutin im Physio Institut Lienz

Neben der angestellten Tätigkeit habe ich im vergangenen Jahr die Möglichkeit erhalten, mich in den Räumlichkeiten von Physiotherapeut Karl Assmayr einzumieten und somit auf selbstständiger Basis arbeiten zu können! Physiotherapie wird zur Behandlung von akuten/chronischen Beschwerden, nach Operationen/Verletzungen und zur Rehabilitation/Vorbeugung angewendet und soll die Funktionsfähigkeit des Körpers erhalten, verbessern und wiederherstellen. Die vielen verschiedenen Fachbereiche und Krankheitsbilder machen den beruflichen Alltag spannend und abwechslungsreich.



Leistungen:

- Heilgymnastik
- Heilmassagen
- Manuelle Lymphdrainagen
- Wirbelsäulenmobilisation nach Dorn-Breuss
- Cranio-Sacral Therapie
- Kinesiologisches Tapen

Hausbesuche - nach ärztlicher Verordnung

Kontaktdaten:

Hannah Schett
+43 677 61717280
9919 Heinfels, Panzendorf 231/1

Ich bitte um telefonische Terminvereinbarung und
freue mich, euch in meiner Praxis begrüßen zu dürfen!



Zukunft gestalten: Nachhaltige Energie für unsere Gemeinde

Die Energieversorgung in den Osttiroler und Oberkärntner Gemeinden ist ein zentrales Thema. Die Versorgung mit Strom soll nicht nur sicher und preisstabil sein, sondern auch nachhaltig.

Daher hat es sich der Elektrokomplettanbieter AGEtech – smart electric mit den Standorten in Lienz, Virgen und Heinfels zur Aufgabe gemacht, die Energiezukunft regional und speziell in den Gemeinden Osttirols und Oberkärntens aktiv mitzugestalten. Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) unter dem Dach der „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ zählen dabei zu den größten Initiativen ihrer Art in Österreich. Das Projekt zielt darauf ab, es allen Stromverbrauchern und -lieferanten in den Gemeinden Osttirols und Oberkärntens zu ermöglichen, ihre Energiewirtschaft optimal und nachhaltig als Teil einer umfassenden Energiestrategie zu gestalten.

Gemäß dem Leitgedanken „Von der Region, für die Region“ stellt die Initiative „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ regional erzeugten Ökostrom aus Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen in Osttirol und Oberkärnten bereit. Dank ihres etablierten Netzwerks aus lokalen Photovoltaik- und Wasserkraftbetreibern können die „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ auch größere Abnehmer wie Altenheime, Schulen, Kindergärten, Gemeindeämter und Gewerbebetriebe in den Gemeinden nachhaltig mit Ökostrom beliefern. Im Vordergrund stehen dabei die Stärkung der regionalen Wertschöpfung, die Reduktion von CO₂-Emissionen und die Sicherung der Versorgung durch lokale Energieerzeuger.

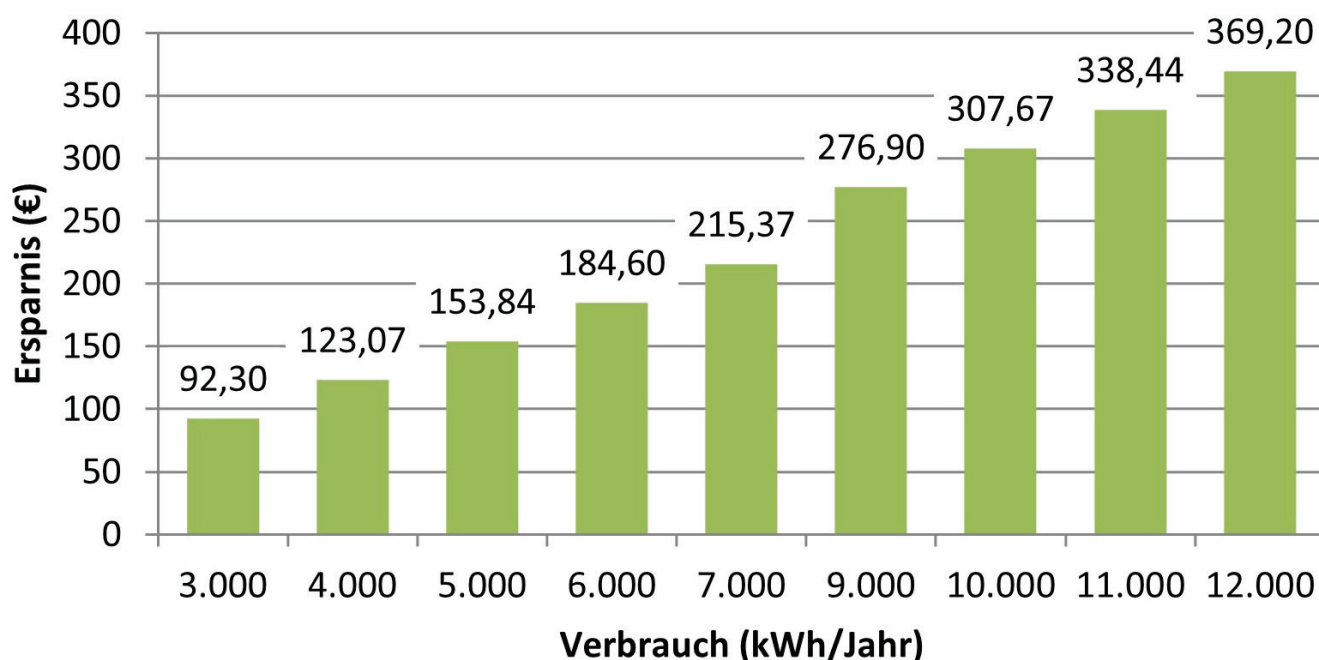
„Was uns auszeichnet, ist der regionale Ursprung der Energie, kombiniert mit intelligenter Technik und partnerschaftlicher Umsetzung. Damit zeigen wir, dass die Energiewende nicht irgendwo, sondern

genau hier bei uns vor der eigenen Haustür beginnt. Davon profitieren nicht nur die Gemeinden als Gesamtes, sondern auch jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger – gleich ob als Mieter oder Eigenheimbesitzer“, betont Ing. Bertram Steiner, Obmann der „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“.

Ein weiterer, aber wesentlicher Teil der umfassenden Energiestrategie ist der Einsatz von gewerblichen Großspeichern. Diese werden durch die jüngsten Energiereformen der Regierung gefordert. Diese Speicher reduzieren Lastspitzen, entlasten die Netze und senken die Energiekosten spürbar, was vor allem für energieintensive Unternehmen in den Gemeinden von Vorteil ist. Und zuletzt wird die Strategie durch eine Erweiterung des bisherigen Serviceangebots ergänzt. Neu dazugekommen ist die individuelle und risikofreie Energieberatung mit detaillierter Verbrauchsanalyse. Dadurch werden Einsparpotentiale aufgezeigt, aus denen die Experten von AGEtech konkrete Empfehlungen und Maßnahmen zur Optimierung des Eigenverbrauchs für Gewerbetreibende, die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger empfehlen können.

„Unabhängig davon, ob nun privat oder gewerblich, erhalten alle Mitglieder der „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ über unsere transparente Visualisierungs-App einen umfassenden Überblick über ihre Energieparameter. So kann jeder seinen Energiehaushalt bereits durch ein geändertes Verbrauchsverhalten, aber auch gezielt durch die Auslegung von Speichern und Photovoltaikanlagen optimieren. Die Experten von AGEtech bieten dabei

Ersparnis Osttirol nach Verbrauch



fachkundige Unterstützung wenn gewünscht. Für Energiegemeinschaften jeder Art bieten wir zudem eine von uns entwickelte, erprobte und bewährte Verwaltungs- und Abrechnungssoftware inklusive Kundenportal, App und Visualisierung an – und das sowohl für neu gegründete als auch für bereits bestehende Gemeinschaften. Dank der Möglichkeit zur Mehrfachteilnahme können auch Interessierte, die bereits Mitglied in anderen EEGs sind, ebenfalls bei den „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ eine Mitgliedschaft abschließen. Das sind zusätzliche Anreize, die Energiezukunft in unseren Gemeinden in Osttirol und Oberkärnten mitzugestalten. Denn die Energieversorgung von Morgen geht uns alle an“, ergänzt Bertram Steiner abschließend.

Für mehr Informationen steht Ihnen Ing. Bertram Steiner zur Verfügung.

STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten
Obmann Ing. Bertram Steiner
Tel.: +43 4852 688 28 0
E-Mail: info@stromgemeinschaften.at
Web: www.stromgemeinschaften.at

Für technische Fragen zu PV-Anlagen und Erweiterungen:

AGETech GmbH
GF Ing. Bertram Steiner
Schillerstraße 5 | 9900 Lienz
Tel.: +43 4852 68828 0
E-Mail: info@agetech.at
Web: www.agetech.at

Foto: Obmann der „STROMgemeinschaften Osttirol und Oberkärnten“ und Geschäftsführer der AGETech GmbH Bertram Steiner erläutert auf Veranstaltungen das Konzept der Energiezukunft. Bildrechte: AGETech / Foto Palfinger

Ehrungen für treue Urlaubsgäste

Dank an langjährige Urlauber, die Innervillgraten seit vielen Jahren die Treue halten

Der Tourismusverband Osttirol durfte auch heuer wieder langjährige Gäste für ihre Treue zu Innervillgraten auszeichnen. Viele Urlauber verbringen bereits seit Jahrzehnten ihre Ferien in unserer Gemeinde und haben so eine enge Verbundenheit aufgebaut.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung wurden den Jubilaren Urkunden und kleine Präsente überreicht. Der Tourismusverband und die Gemeinde Innervillgraten bedankt sich herzlich bei allen Jubilaren und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.



40 Jahre - Geuenich Beate Ingeborg
Bei Mair Daniela & Peter



40 Jahre- Penzenstadler Johann & Gabriele
Bei Fam. Schmidhofer auf der Oberstalleralm



35 Jahre - Suntrup Wilhelm & Hanne
Bei Senfter Josef - Oberstalleralm



35 Jahre - Mohry Reinhard & Elisabeth
Bei Rainer Notburga



30 Jahre - Defner Beate & Michael
Bei Rainer Notburga



30 Jahre - Wedge Eberhard
Bei Lanser Josef & Martha - Kameliesenalm



25 Jahre - Naftz Ingrid & Eugen
Bei Bergmann Josef & Barbara - Kameliesenalm



15 Jahre - Löffler Erika & Karl-Heinz
Bei Steidl Alfons & Annemarie - Alfenalm

Nächtigungsentwicklung Innervillgraten

Die Sommersaison 2025 konnte in der Gemeinde Innervillgraten mit einem großartigen Zuwachs der Nächtigungen gegenüber dem letzten Jahr abgeschlossen werden.

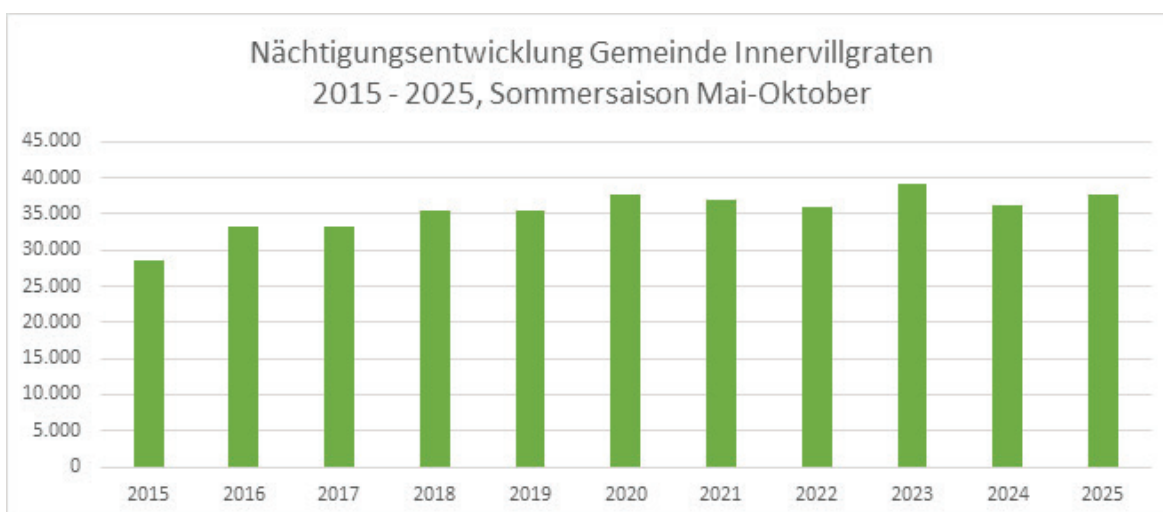
Mit 37.771 Nächtigungen und 9.201 Ankünften zählt Innervillgraten in diesem Sommer zu den Gewinnern in Osttirol. Ein Plus von 4,9 % (1.784 Nächtigungen) bzw. ein Plus von 2,9 % bei den Ankünften (262 Ankünfte) konnten in den Monaten Mai bis Oktober im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden. Auch die Aufenthaltsdauer ist geringfügig von 4,0 auf 4,1 Tagen gestiegen.

Nach den Herkunftsländern hat Deutschland mit 17.804 Nächtigungen den Anteil aus Österreich (13.667 Nächtigungen) wieder übertroffen. Diese beiden Länder machen den Großteil der Herkunftsmärkte aus. An dritter Stelle mit 3.298 Nächtigungen setzt sich wieder Italien durch, diesmal auch mit einem kleinen Plus von rund 3 % gegenüber dem Vorjahr. Betrachtet man die Bundesländer wieder etwas genauer, so kommen die meisten Gäste aus Tirol (2.913 Nächte), Wien (2.470 Nächte) und Oberösterreich (2.467 Nächte) nach Innervillgraten. Spitzenreiter aus Deutschland ist nach wie vor das Bundesland Bayern, mit über 6.427 Nächten, das sind rund 17 % der Gesamtnächtigungen. Fast verdoppelt haben sich die Nächtigungen aus Norddeutschland, mit 1.728 Nächten (plus 820 zum Vorjahr).

Unterteilt nach Unterkunfts-kategorien entfallen 35 % auf gewerbliche Nächtigungen, 27 % auf den privaten Sektor und 38 % auf sonstige Vermieter. In dieser Kategorie werden auch die Almhüttennächtigungen in der Gemeinde gezählt und weist nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert auf. Dieser ausgewogene Mix spiegelt die besondere touristische Situation in Innervillgraten wider, da gerade die Vermietungen im privaten Sektor im Bezirk eher rückläufig sind.

Innervillgraten hat durch die erfolgreichen Kooperationen mit Tourismusverband Osttirol (vielen Dank dem Ortsausschuss Innervillgraten unter Obmann Josef Mühlmann), den Österreichischen Bergsteigerdörfern und den Österreichischen Wanderdörfern ein nachhaltiges Produkt geschaffen, welches speziell im Wandersektor zu großer Nachfrage führt. Der Mix aus gepflegter Natur- und Kulturlandschaft, der touristischen Infrastruktur und der traditionsbewussten, aber auch sehr innovativen Einheimischen, sorgen für einen weiteren qualitativen Aufwärtstrend in der Gemeinde und im gesamten Villgratental.

Text und Grafik: Mag. Bernhard Pichler, TVB Osttirol



Umstellung elektronische Gästemeldung

„Elektronisches Meldewesen wird Pflicht –
der Tourismusverband unterstützt beim Übergang“

Mit den Änderungen des Tiroler Aufenthaltsabgabengesetzes 2003 (TAAG 2003), die mit 01. Dezember 2024 in Kraft getreten sind, wurde mit 01. November 2025 das elektronische Meldewesen für alle Vermieter:innen verpflichtend eingeführt. Das bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt alle Gästemeldungen ausschließlich über ein digitales System erfolgen müssen.

Um einen reibungslosen Übergang von der analogen (Meldeblock) zur digitalen Version (Computer) zu gewährleisten, wurden alle Vermieter:innen bereits im Jänner 2025 über diese Veränderung informiert.

Seitens des Tourismusverbandes wurden zahlreiche Schulungsmaßnahmen angeboten und umgesetzt. Gemeinsam mit den Vermieter:innen ist es gelungen, die Umstellung bereits weitgehend erfolgreich durchzuführen.

Auch in den kommenden Wochen wird der Verband weitere Schulungen anbieten, um die Vermieter:innen beim reibungslosen Umstieg bestmöglich zu unterstützen.

Für Fragen zu diesem Thema stehen die Mitarbeiter:innen der Informationsbüros jederzeit gerne zur Verfügung.

Barbara Nußbaumer, TVB Osttirol

Schilift Stauder

Öffnungszeiten Hauptsaison:

20.12.2025 - 06.01.2026

07.02.2026 - 15.02.2026

täglich von 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Zwischensaison:

07.01. bis 06.02.2026

ab 16.02.2026 bis Saisonende

Mittwoch & Freitag von 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag & Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

PREISE

Tageskarten:

Erwachsene € 10,00

Kinder € 7,00

Halbtageskarten:

Erwachsene € 8,00

Kinder € 5,00

Wochenkarten:

Erwachsene € 25,00

Kinder € 15,00

Saisonkarten:

Erwachsene € 20,00

Kinder € 40,00

Unser Kindergarten im Jahr 2025/26 – Ein Ort zum Wachsen, Spielen und Staunen

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt – mit all ihren Interessen, Fähigkeiten und ihrer unbändigen Neugier auf die Welt.

Der Kindergarten startet mit viel Freude und neuen Ideen in das Kindergartenjahr 2025/26. In unserer Einrichtung werden derzeit 24 Kinder in 2 Gruppen betreut. Gemeinsam schaffen wir eine liebevolle, sichere und inspirierende Umgebung, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sich individuell zu entfalten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im kommenden Jahr auf Sprache und Bewegung, Musik, Partizipation

und Nachhaltigkeit. Dabei lernen die Kinder spielerisch, Verantwortung zu übernehmen, aufeinander zu achten und ihre Umwelt bewusst zu erleben.

Neben dem pädagogischen Alltag freuen wir uns auch auf zahlreiche gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, Feste, Highlights der Eltern, Projekte mit der Volksschule im Ort, die unser Gemeinschaftsgefühl stärken und unvergessliche Erlebnisse schaffen.



hintere Reihe von links nach rechts: Helena Schett, Sofie Lanser, David Gsaller, Simon Mayr, Gabriel Ortner, Olivia Walder, Sarah

Walder, Paula Mair, Dominik Mühlmann, Marie Mayr, Hannah Mair,

mittlere Reihe von links nach rechts: Anna Schett, Tanja Schett, Palina Rainer-Lethaus, David Fürhapter, Liana Senfter, Fabian

Senfter, Luisa Senfter, Lisa Wiedemair, Florian Haider, Patricia Fürhapter

vordere Reihe von links nach rechts: Marie Huber, Lea Schett, Melanie Schett, Veit Gsaller

Mein Name ist Patricia Fürhapter, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Innervillgraten. Im Jahr 2022 habe ich die BAFEP in Innsbruck erfolgreich abgeschlossen und war anschließend drei Jahre lang Leiterin im Kindergarten Außervillgraten. Im Jahr 2024 konnte ich meine pädagogischen Kenntnisse durch die Ausbildung „Frühe sprachliche Förderung“ an der Pädagogischen Hochschule Tirol erweitern.

Nun freue ich mich sehr, hier in meiner Heimatgemeinde im Team von Andrea Gasser, Emma Lusser und Silvia Aichinger tätig zu sein und meine Erfahrungen, Ideen und Freude an der Arbeit mit Kindern einzubringen.



Unsere Bildungspartner:

ÖAMTC – Verkehrserziehung

Mit dem ÖAMTC lernen die Kinder spielerisch, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen – als Fußgänger:innen und Mitfahrer:innen.

Zahnprophylaxe

Unsere neue Zahngesundheitserzieherin Barbara Brunner zeigt den Kindern, wie man richtig Zähne putzt und warum gesunde Ernährung wichtig ist.



Musikschule

Mit Unterstützung der Musikschule erleben die Kinder durch Elisabeth Huber Musik, Bewegung und Rhythmus mit viel Freude und Kreativität. Diese Kooperationen bereichern unseren Kindergartenalltag und unterstützen die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung.



Die Volksschulen Inner- und Außervillgraten beim gemeinsamen Wandertag

Aus der Volksschule

Mit viel Freude, Motivation, Neugier und teilweise auch großer Aufregung starteten wir am 8. September 2025 in das neue Schuljahr.

Derzeit besuchen genau 25 Kinder unsere Einrichtung, das sind um zwei Kinder weniger als im Vorjahr. Noch nie in der Geschichte der VS Innervillgraten besuchten so wenig Kinder diese Einrichtung. Davon sitzen fünf Kinder in der 1. Schulstufe und sechs Kinder in der 2. Schulstufe. Diese 1. Klasse wird von Klassenlehrerin Maria-Luise Trojer unterrichtet. In der 3. Schulstufe sind neun Kinder und in der 4. Schulstufe fünf Kinder. Diese 2. Klasse wird von Klassenlehrerin Julia Scarcia geführt. In dieser Klasse arbeitet auch unser Schlassistent Gerhard Rothenburg. Die restlichen anfallenden Stunden unterrichtet Direktor Julius Trojer und für das Fach Religion ist nach wie vor Frau Birgit Altinger zuständig.

Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Stefanie Strasser.

Der Herbstwandertag führte alle Kinder beider Volksschulen im Tal von der Reiterstube im Winkeltal über den Versellerberg, Obwurzen und Hochfeichtl zurück bis ins Dorf in Außervillgraten.

Der Verkehrspolizist aus Sillian machte die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam und eine Aktion des ÖAMTC mit dem Namen „Blick & Click“ war ebenso verkehrserzieherisch tätig.

Am 5. November 2025 machten sich alle Kinder der Volksschule und einige Kinder aus dem Kindergarten mit dem Bus auf den Weg nach Lienz und besuchten im randvoll gefüllten Stadtsaal das Musical „Die kleine Meerjungfrau“.

Die Bäuerinnen des Ortes besuchten uns Mitte Oktober anlässlich des Welternährungstags und zeigten die Vorzüge der Karotte auf.



Projekt Jäger in der Schule



Blick & Click - Aktion des ÖAMTC

Im Rahmen des Projekts „Jäger in der Schule“ besuchte uns die Jägerin Margit Stemberger aus dem Iseltal und stellte die verschiedenen heimischen Wildtiere sowie die vielfältigen Aufgaben der Jagd in Tirol vor.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten eine feine und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Jahr 2026!

VD Julius Trojer & Team der VS Innervillgraten

INNERVILLGRATEN

IST VERBUNDEN
IM **SCHNELLSTEN**
INTERNET.

Connecting
your world.

BIS ZU

600 Mbit/s

Scannen und informieren!

6 Monate Grundgebühr GRATIS*

Danach für Magenta Kund:innen um **€ 39,90** mtl.*

*24 Monate Mindestvertragsdauer. Internet L Aktion auf Kabelbasis (bis zu 600 Mbit/s Download im geteilt genutzten Netzwerk): 6 Monate keine Grundgebühr (GGB), danach € 39,90 statt regulär € 44,90 mtl. GGB mit dem Magenta Bonus gültig bis auf Widerruf. **Magenta Bonus:** Gültig bei Zusatzanmeldung durch den Vertragsinhaber zu einem bestehenden Magenta Mobilfunk-Sprachtarif. Entfallen die Voraussetzungen, wird die reguläre mtl. GGB laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verrechnet. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Details auf magenta.at

Beratung vor Ort oder im Shop:



0676 850 885 850
vertrieb_tirol@magenta.at



Elektro Aichner, Sillian 92e, 9920 Sillian

Erfolgreiche Lehrlinge bei TyrolSkills

Lehrlinge aus Innervillgraten zählen zu den besten Nachwuchskräften Tirols



Simone Steidl - Landessieg
(3. Lehrjahr, Konditorin, Café Munding Betriebs GmbH)

Bei den diesjährigen TyrolSkills-Lehrlingswettbewerben konnten mehrere Lehrlinge aus Innervillgraten mit hervorragenden Leistungen überzeugen. Mit diesen Erfolgen zählen die jungen Innervillgrater:innen zu den besten Lehrlingen Tirols. Sie stehen stellvertretend für die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung und das starke Engagement der Betriebe im ganzen Land.

Fotos: Brunner, WKO



Michael Senfter - 2. Platz
(3. Lehrjahr, PKW-Technik, Auto Lusser GmbH)



Corinna Mayr - Goldenes Leistungsabzeichen
(3. Lehrjahr, Finanz- u. Rechnungswesenassistentin, DMH GmbH)



André Fürhapter - 2. Platz
(2. Lehrjahr, Hochbau/Maurer, Viertler GmbH)



Simona Lanser - Goldenes Leistungsabzeichen
(3. Lehrjahr, Einzelhandelskauffrau/Einrichtung, Aichner Einrichtungshaus)

Michaela Senfter - Silbernes Leistungsabzeichen
(3. Lehrjahr, Karosseriebautechnik, Gebrüder Troger & Co KG)

Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian

Bunter Herbst – buntes Schulleben

Einen bunten Schulstart mit viel Schwung und Abwechslung erlebten die Kinder und Jugendlichen an der Georg-Großlercher-Schule Sillian:



Valentin, Lena, André, Luis, Magnus, Hanna und Nils mit ihren BetreuerInnen Verena und Josef

Gleich zu Beginn gab es einen gemeinsamen Wandertag mit der „Be-sonder-en Schule“ Lienz, die mit dem Zug nach Sillian anreiste. Ziel war der Wichtelpark. Die Sportbegeisterten erwartete ein abwechslungsreiches Programm: Rutschen, Bällebad, Wichtelschule, Lehrpfad, Minigolf, Wasserspiele sowie viele weitere Stationen. Es war ein fröhlicher und erlebnisreicher Vormittag! Zum Mittagessen wurden alle mit Würsteln und Semmeln verköstigt, um am Nachmittag weitere Attraktionen im Wichtelpark ausprobieren zu können.

Ein weiteres Highlight im Herbst war der Besuch des Freilichtmuseums „Alpines Leben“ in Innervillgraten. Bei der individuellen Führung durch Hans & Hans tauchten alle in die Geschichte des alpinen Lebens vergangener Zeiten ein. In der alten Mühle sah man, wie aus Korn Mehl gemahlen wird und in der Säge verfolgten die Kinder den Weg vom Baumstamm zum Brett – alles ohne Strom, nur

mit der Kraft des Wassers. Verschiedene Geräte und Wohnräume aus früheren Zeiten wurden erkundet, wobei den Schülern das Schlafzimmer mit den kleinen Betten besonders gut gefiel. Die ungeheuerliche Kraft des Wassers war beeindruckend! Nach einer Stärkung bei Würstl und Semmel ging es mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck schließlich wieder zurück nach Sillian. Es war ein richtig toller Ausflug, den alle sehr genossen haben! Ein herzliches Dankeschön an den Obmann des Heimatpflegevereins Alois Mühlmann mit seinem Team für die unkomplizierte Art und Weise bei der Planung und Durchführung, sowie für die Großzügigkeit und Herzlichkeit, die den Kindern und Jugendlichen der Georg-Großlercher-Schule Sillian entgegengebracht wurden.

Mehr Informationen zur Schule und viele Fotos: www.aso-sillian.tsn.at

Fotos: ASO Sillian, ASO Lienz

Text: Gertraud Waldauf, Sandra Bachmann, Markus Kozubowski



Anna & Eva Schmidhofer Zwei Schwestern - eine Leidenschaft

Wie die Schwestern aus Innervillgraten ihre Liebe zum Langlauf entdeckt haben, sich gegenseitig antreiben und zwischen Beruf und Sport ihren eigenen Weg gehen.

Zwischen verschneiten Bergen und Loipen, die direkt hinter dem Elternhaus verlaufen, begann für Anna und Eva der Weg in den Langlaufsport. Aus ersten Runden im Dorf entwickelte sich eine große Leidenschaft, die sie bis heute begleitet – trotz vollem Alltag als Lehrerinnen. Im Interview sprechen die beiden Schwestern über ihre Anfänge, besondere Erlebnisse, die Kraft der gegenseitigen Motivation und darüber, warum ihnen der Sport nicht nur Freude, sondern auch wichtige Lebenslektionen schenkt.

Ihr kommt beide aus Innervillgraten – wie hat euch eure Heimat geprägt, sportlich und menschlich?

Bei uns ist Schnee fast garantiert – und das prägt natürlich. Wintersport gehört einfach dazu. Da die Loipe direkt hinter unserem Haus verlief, war es naheliegend, mit dem Langlaufen zu beginnen. Wir sind dann der Sportunion Villgratental beigetreten, wo uns Hermann Niederkofler, Peter Mair und Gerhard Lanser die Technik beigebracht haben.

Wie war euer gemeinsamer Weg in den Langlaufsport?

Eigentlich hat alles ganz anders begonnen. In der Hauptschule habe ich (Anna) meine beste Freundin aus Obertilliach kennengelernt – sie war schon damals intensiv im Langlauf aktiv. So sind auch wir richtig hineingerutscht.

Am Anfang haben uns unsere Eltern die Ausrüstung ausgeliehen, wir haben in den Ferien trainiert. Als es ernster wurde, haben wir dann unsere eigene Ausrüstung bekommen. Besonders praktisch war, dass die Loipe direkt hinter dem Haus lag – so konnten wir sofort losstarten.

Gab es einen Moment, in dem euch klar wurde: „Langlauf ist unser Sport“?

Es war weniger ein einzelner Moment, sondern eine Entwicklung. Je mehr wir trainierten, desto mehr merkten wir, wie sehr uns der Sport Freude bereitet. Bei uns zu Hause wäre eigentlich eher Alpinski fahren die naheliegendere Wahl (Hausalan) gewesen.

Beim Alpinski fahren sind wir ständig gestürzt – da war bald klar, dass Langlauf besser zu uns passt. Mit der Zeit hat sich die Leidenschaft immer mehr verstärkt, heute fühlen wir uns auf Langlaufskiern wohler als auf Alpinskiern.

Was verbindet euch heute noch mit dem Langlaufsport – trotz beruflichem Alltag?

Der Lehrerberuf ist sehr intensiv, vor allem im Winter, wenn viele Rennen stattfinden. Natürlich hat der Beruf Vorrang, aber Langlauf ist für uns ein wichtiger Ausgleich. Es ist nicht immer leicht, alles unter einen Hut zu bringen, aber wir haben großes Glück, dass unsere Kolleginnen und Kollegen uns unterstützen, wenn wir einmal frei brauchen. Anna ist Teil eines großen Teams und startet bei internationalen Langdistanz-Rennen – fast wie bei einer „Tour de France“ des Langlaufens. Eva konzentriert sich mehr auf Skating. Für uns beide ist es ein wichtiger Ausgleich und gleichzeitig ein Stück Leidenschaft geblieben.

Welche sportlichen Erlebnisse werdet ihr nie vergessen?

Da gibt es viele! Besonders schön sind die Momente, in denen wir uns bei Rennen gegenseitig anfeuern – etwa beim Dolomitenlauf. Aber auch Trainingseinheiten bleiben in Erinnerung, zum Beispiel, wenn wir im Frühling mit den Langlaufskiern auf dem Thurntaler unterwegs sind. Einmal wollten wir bis zum Marchkinkele aber der „Hoscht“ ist gebrochen und so konnten wir nicht mehr weitergehen.



1. Platz beim GsieserTal Lauf 30 km



Jizerská 50 in CZE



Dolomitenlauf 21 km FT



Galtür Nordic Volumes

Was bedeutet es, als Geschwister gemeinsam Sport zu machen?

Alleine Sport machen wäre für uns nur halb so schön. Gemeinsam macht es viel mehr Freude, man motiviert sich gegenseitig und unterstützt sich, wenn es mal schwerfällt. Im Training wie auch im Wettkampf ist es wichtig, jemanden an der Seite zu haben, auf den man sich verlassen kann.

Warum habt ihr euch beide für den Lehrerberuf entschieden?

Schon als Kinder haben wir in Freundschaftsbücher geschrieben, dass wir Lehrerinnen werden wollen. Anna besuchte später das Kunst-BORG, Eva das Musik-BORG in Lienz. Sport stand bei der Schulauswahl gar nicht im Vordergrund – im Gegenteil, unsere Mama hat Anna sogar vom Sport-BORG abgeraten, weil sie sich in der Hauptschule nach jeder Turnstunde verletzt hatte.

Beeinflusst der Sport eure Arbeit als Lehrerinnen?

Ja, auf jeden Fall. Im Sport lernt man, dass man mit Einsatz und Ausdauer viel erreichen kann. Genau das möchten wir auch den Schülern vermitteln: Wenn man sich bemüht und an sich glaubt, ist viel möglich. Manchmal muss man in einer Phase besonders viel investieren, aber es lohnt sich – eine Erfahrung, die auch im Unterricht hilfreich ist.

Wie motiviert ihr euch gegenseitig, wenn einmal einen schlechten Tag hat?

Wir ergänzen uns da perfekt. Anna neigt dazu, manchmal zu viel zu machen – da bremst Eva sie ein. Umgekehrt braucht Eva manchmal mehr Motivation, besonders bei harten Trainingseinheiten – dann zieht Anna sie mit. So halten wir uns gegenseitig im Gleichgewicht.

Wo unterscheidet ihr euch – sportlich und persönlich?

Im Training sind die Unterschiede deutlich: Anna liebt die langen klassischen Distanzen, Eva bevorzugt Skating und kürzere Einheiten. Auch charakterlich sind wir verschieden: Anna ist die gesprächigere, aufgewecktere von uns beiden, während Eva eher zurückhaltend und ruhig ist.

Worauf seid ihr besonders stolz?

Anna ist stolz darauf, mit ihrem Team international unterwegs zu sein – etwa ein Top-15-Platz bei einem Rennen in Tschechien war ein Highlight. Für Eva war der Dolomitenlauf ein ganz besonderes Erlebnis, ebenso wie der Engadiner. Solche Momente bleiben einfach.

Welche Ziele habt ihr noch?

Ziele sind immer wichtig. Um sie zu erreichen muss in der Vorbereitung und innerhalb der Saison die Gesundheit passen, da sonst die Arbeit umsonst ist. Besonders schön wäre ein Podestplatz bei einem größeren Rennen oder der Sieg beim Dolomitenlauf. Dazu müssen wir sagen, dass unsere Familie uns besonders gut unterstützt und es ohne sie nicht möglich wäre. Eva: Für mich präpariert vor jedem Wettkampf mein Vater die Skiier und bereitet sie immer perfekt vor.

Was würdet ihr jungen Menschen mitgeben, die einen ähnlichen Weg einschlagen wollen?

Vor allem: Die Freude an dem, was man tut, nicht verlieren. Leichtigkeit bewahren, rausgehen und Neues ausprobieren. Es gibt so viele Möglichkeiten – man sollte sich nicht auf eine Sache beschränken, sondern verschiedene Sportarten testen. Wichtig ist, aktiv zu sein und Spaß daran zu haben.

Stefan Mayr & Claudia Wiedemair



Afn Hoscht zin Thurntala"

Platzierungen Anna:

- Platz 1 Pustertaler Ski Marathon Klassisch 30km
- Platz 3 Dolomitenlauf Klassisch 40km
- Platz 1 Moonlight Classic
- Platz 1 Gsieser Tallauf Klassisch 20 km
- Platz 1 Pitz Nordics Klassisch 30km
- Platz 1 Pitz Nordics Skating 20km
- Bestes Rennen (laut Anna): Jizerska 50 - Platz 15

Platzierungen Eva:

- Platz 1 Dolomitenlauf Skating 20km
- Platz 3 Dolomitenlauf Klassisch 20km
- Platz 1 Pitz Nordics Klassisch 10km
- Platz 2 Pitz Nordics Skating 30km
- Bestes Rennen (laut Eva): Galtür Cross Country Climb - Platz 6

Heimgekehrte Schützenkameraden

2. Weltkrieg (1939-1945)



Johann Walder
Schöneegg

* 10. Dezember 1921
† 18. Februar 2006

Eingerückt am:
15. Jänner 1941

Truppenteil:
Gebirgsdivision -
Artillerie

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Eismeerfront, in Finnland
gefangen

Heimkehr:
23. September 1945

Auszeichnungen:
Ostmedaille



Peter Walder
Lusser

* 25. Februar 1927
† 09. Jänner 2008 (in
Pfaffenhofen)

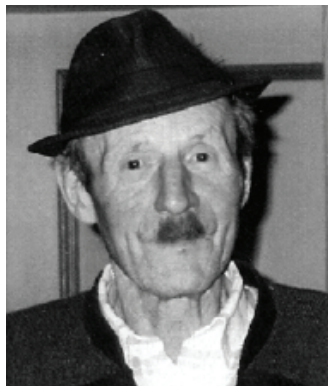
Eingerückt am:
04. Jänner 1945

Truppenteil:
Infanteriedivision

Dienstgrad:
Schütze

Mitgemachte Schlachten:
Russland, Jugoslawien

Auszeichnungen:
Angaben fehlen



Ambros Bergmann
Innerschettlet

* 22. Juli 1925
† 20. Juni 2009

Eingerückt am:
12. Jänner 1943

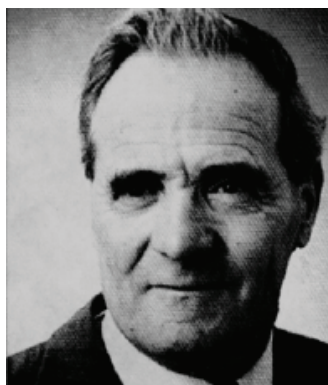
Truppenteil:
Infanterieregiment 139

Dienstgrad:
Gefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Russland, dort gefangen

Heimkehr:
03. August 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II.
Klasse, Sturmabzeichen,
Verwundetenmedaille
silber



Josef Senfter
Postseppl

* 07. April 1919
† 15. Jänner 2008

Eingerückt am:
15. Juni 1940

Truppenteil:
6. Gebirgsdivision 139

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Eismeerfront,
dort gefangen

Heimkehr:
15. September 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II.
Klasse, Sturmabzeichen,
Verwundetenmedaille
schwarz, Lappland-Schild

Wenn der Winter zur zerstörerischen Macht wird

Die Geschichte des Stuner-Hofs und die verheerende Lawine vom 20. Februar 1931



Die aufgebahrten Särge

Am 20. Februar 1931, um genau 9.00 Uhr vormittags, löste sich am Grat des Eggebergs, im Volksmund „im Fleck“ genannt, eine mächtige Lawine. Innerhalb weniger Augenblicke brach die gewaltige Schneemasse los, riss alles mit sich und stürzte mit großer Wucht über den Hauselahnerhang hinab in den Bodenbach. Von dort aus nahm die Lawine ihren zerstörerischen Weg weiter talabwärts, wo sie in Richtung der Wasserläufe bis zur sogenannten „Sandackersbrugg“ ausschwenkte. Auf ihrem Weg vernichtete sie sämtliche Mühlen der Umgebung und prallte schließlich auf das Bauernhaus des Josef Mair, vulgo Stuner, das unter der Last der Schneemassen vollständig zertrümmert wurde.

Für die Familie, die sich zu dieser Zeit im Haus aufhielt, endete das Unglück tragisch. Acht der Hausbewohner konnten nur noch tot geborgen werden: der Bauer Josef Mair selbst, Vater von insgesamt fünfzehn Kindern, im Alter von 64 Jahren; seine beiden Söhne Dominikus (30) und Johann (14); sowie fünf Töchter – Maria (29), Notburga (20), Agnes (18), Cäcilia (11) und die neunjährige Rosa. Die Mutter überlebte als einzige, wenngleich schwer erschüttert und mit einer schmerzhaften Hüftquetschung. Die schlichte, aber ergreifende Aufbahrung der acht Särge in der

Maxerkapelle bot der Bevölkerung Gelegenheit, von der Familie Abschied zu nehmen. Am 24. Februar wurden die Opfer unter großer Anteilnahme der gesamten Talbevölkerung zu Grabe getragen. Das Ereignis hinterließ im Dorf eine tiefe, lange nachwirkende Wunde.

Die Ursache der Katastrophe lag in außergewöhnlich intensiven Schneefällen in den Tagen zuvor, wie man sie nur selten erlebt. Im Bodenbach kam es nahezu jedes Jahr zu kleineren Lawinenabgängen, doch eine solche Dimension hatte man bislang nicht gekannt. Schon 1879 war die Stuner-Hofstelle einer Lawine gefährlich nahegekommen: Damals hatte die Schneemasse das Küchenfenster eingedrückt und den Raum vollständig mit Schnee gefüllt. Diese Erfahrung prägte den Volksmund, der seither sagte: „Zu Stuner gehen die Lahnen bis in den Mohnstampf und in die Schmalzpfanne“ – ein Ausdruck, der auf drastische Weise die ständige Bedrohung verdeutlichte, unter der der Hof lag.

Wie Schicksalhaft jener 20. Februar war, zeigt sich auch darin, dass zur gleichen Stunde auf der anderen Seite des Kammes ebenfalls eine Lawine niederbrach. Sie stürzte durch das Roßtal hinab nach Kalkstein und richtete dort schwere Schäden an Kirche und Widum an. Turm- und Kirchmauern sowie das Gewölbe erhielten finger- bis zollbreite Risse, und durch das nordwestliche Chorfenster drang Schnee direkt in das Presbyterium ein, wo er den Altar umstürzte. Die Zerstörung war so erheblich, dass man zeitweise sogar den vollständigen Abbruch der Kirche in Erwägung zog. Erst 1933 konnte das Kirchdorf Kalkstein durch den Bau eines Lawinensporns wirksam geschützt und die Gefahr künftig deutlich reduziert werden.

Auszug aus dem 700-Jahrbuch

Freiwillige Feuerwehr

„Ein bewegtes Jahr mit zahlreichen Einsätzen, bedeutsamen Ehrungen, wichtigen Beförderungen und der Aufnahme neuer Mitglieder – gelebter Feuerwehrgeist in Innervillgraten.“



Die geehrten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Innervillgraten

Das Jahr 2025 war ein ereignisreiches Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Innervillgraten. Die Jahreshauptversammlung ist immer eine wichtige Gelegenheit, um auf die Leistungen und Entwicklungen des vergangenen Jahres zurückzublicken, Verdienste anzuerkennen und neue Mitglieder Willkommen zu heißen, sowie das Engagement der Freiwilligen zu würdigen und die Bedeutung ihrer Arbeit für die Gemeinschaft hervorzuheben.

Geehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Bachmann Josef (32), Haider Alfons (120), Mair Ignaz (141), Schett Martin (19) und Steidl Josef (87) geehrt. Für 50 Jahre wurde Senfter Peter-Paul (29) geehrt und für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Steidl Martin (98), Schett Peter (97d) und Schett Stefan (95b) geehrt. Wir möchten uns auf diesem Weg für die jahrelange Einsatzbereitschaft bedanken und gratulieren.



Großbrand bei der Fa. Rossbacher



Feuerwehrrübung „Waldbrand“ in Gutnigger Waldele

Eine Beförderung innerhalb der Feuerwehr umfasst oft zusätzliche Verantwortung und erfordert von den Beförderten, als Vorbilder für andere Mitglieder zu agieren. Zum Hauptlöschmeister befördert werden Bachmann Johann (98b) und Mayr Martin (120d). Zum Oberlöschmeister werden Steidl Benjamin (98), Mayr Alois (120d) und Schett Daniel (112b) befördert. Mayr Stefan (68d), Lanser Mario (65b), Senfter Stefan (120b), Mayr Peter-Paul (98), Lusser Andreas (125) und Walder Peter-Paul (140) werden zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Und zum Oberfeuerwehrmann werden Senfter Franz-Josef (106b), Schett Andreas (25), Schett Stefan (25), Schett Martin (25), Mayr Lukas (68d), Lusser Michael (117), Lusser Marius (97) und Wiedemair Elias (148) befördert. Wir gratulieren den Beförderten und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Feuerwehr.

Die Angelobung neuer Mitglieder ist tatsächlich ein besonders feierlicher und bedeutungsvoller Moment, insbesondere für einen Kommandanten. Es markiert den Beginn ihres aktiven Engagements in der Feuerwehr und ist ein großer Schritt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Es wurden 4 Feuerwehrmänner angelobt und zum Feuerwehrmann befördert: Rainer Marius (63), Mair Thomas (135b), Wiedemair Paul (148) und Fürhapter Andre (46).

Dieses Jahr war sehr einsatzreich. In der eigenen Gemeinde mussten wir 2 Kaminbrände, einen Zwischenwandbrand und einen Verkehrsunfall ohne Verletzte bewältigen. Beim Großbrandereignis bei der Firma Rossbacher in Nußdorf-Debant wurden wir am Montag für die Nachlöscharbeiten mit 2 Atemschutz Trupps (6 Mitglieder) und 3 Maschinisten alarmiert. Beim Bauernhofbrand zu Pircher in Sillian wurden wir mittels Sirene alarmiert. Dabei sind wir mit 3 Fahrzeugen und 27 Mann ausgerückt. Am 27. Juli wurden wir zur Unterstützung der Bergrettung bei einem Sucheinsatz gerufen und haben das Feuerwehrhaus als Stützpunkt zur Verfügung gestellt.

Die Vielzahl an Übungen (bspw. mit dem Waldbrandcontainer vom Land Tirol) und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen wie dem Landesleistungsbewerb und der Waldbrandübung in

Anras zeigen ein starkes Engagement und eine gute Vorbereitung auf mögliche Einsätze. Beide Gruppen haben an der ausgewählten Wertung erfolgreich teilgenommen.

Das traditionelle Aufstellen des Maibaums und die Unterstützung durch die Bürger und Firmen sind ebenfalls hervorzuheben. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern für das große Engagement.

125 Jahre sind ein beeindruckendes Jubiläum für die Feuerwehr Innervillgraten, welches wir im Rahmen des geplanten Bezirkskuppelcup am 11. April 2026 feiern. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch der Gemeindeglieder - Postwurf folgt zeitnah.

Neu der Feuerwehr beigetreten sind Steidl Thomas (134), Scherer Christian (120c), Schett Elias (72c), Goldberg Johannes (3), Schett Massimo (19), Webhofer Fabio (112a)

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die engagierte Teilnahme bei den Übungen, Einsätzen und anderen Aufgaben im FF-Gerätehaus. Danke auch allen Firmen und Arbeitgebern für die Freistellung der Feuerwehrmitglieder bei Lehrgängen und Einsätzen. Die Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit Kerzen während der Adventszeit und bei Feuerwerkskörpern zur Jahreswende sind sehr wichtig, ebenso wie das Freihalten der Hydranten, um im Notfall schnell handeln zu können.



Bauernhofbrand Pircher/Sillian



Beim Frühjahrskonzert im Gemeindesaal

Musikkapelle Innervillgraten

Die Musikkapelle Innervillgraten blickt auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Musikjahr 2025 zurück.

Bereits Anfang Februar starteten wir mit den Proben für unser Frühjahrskonzert im Juni. Für unseren neuen Kapellmeister Hubert Mühlmann, der in diesem Jahr die musikalische Leitung übernommen hat, war es der erste offizielle Auftritt mit unserer Kapelle.

Besonders stolz sind wir auf unsere jungen Musikantinnen und Musikanten: Matteo Lanser erreichte das Leistungsabzeichen in Bronze auf der Trompete, Niklas Schett absolvierte das Leistungsabzeichen in Silber auf dem Tenorhorn und Elias Schett legte das Leistungsabzeichen in Silber auf dem Schlagzeug ab. Auch beim Musikwettbewerb prima la musica konnten zwei unserer Mitglieder großartige Erfolge erzielen: Matteo Lanser (Trompete) und Elisa Fürhapter (Klarinette) überzeugten mit hervorragenden Leistungen.

Im Sommer folgten zahlreiche weitere Auftritte, darunter das Herz-Jesu-Konzert sowie das Herz-Jesu-Fest am darauffolgenden Tag, das wir bei strahlendem Wetter feiern durften. Der Sommer war geprägt

von vielen schönen, musikalischen Momenten in Osttirol und Südtirol. So wirkten wir beim Kirchtagsfest in Heinfels, beim Bezirksmusikfest in Abfaltersbach, beim Tag der Musik in Außervillgraten sowie beim Gsies Marschtl in St. Martin in Gsies mit.

Ein besonderes Highlight war zudem die Präsentation unserer Prozessionsmarsch-CD am 27. September. Die Aufnahmen dazu entstanden bereits im November des Vorjahres. Die musikalische Leitung übernahm Johannes Schett, durch das Konzert führte Silvia Ebner.

Den musikalischen Abschluss des Jahres bildete unser Auftritt zu Allerseelen, was heuer auch gleichzeitig der Seelensonntag war, am 2. November.

Die Musikkapelle bedankt sich herzlich bei allen Unterstützer:innen sowie bei allen freiwilligen Helfer:innen, die uns im Laufe des Jahres tatkräftig zur Seite standen. Ohne sie wäre ein solches Musikjahr nicht möglich gewesen.

Wir wünschen allen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Anna-Lena Fürhapter

Jugendkapelle Villgraten - JuKa

Ein Jahr voller Highlights für die Jugendkapelle Villgraten

Im Frühling trafen sich die Mitglieder der Jugendkapelle Villgraten zum gemeinsamen Kegeln. Es wurden Teams gebildet, gekegelt, gelacht, Niederlagen akzeptiert und Siege gefeiert. Perfekt abgerundet wurde der Ausflug mit einem gemeinsamen Essen.



Beim gemeinsamen Kegeln

Natürlich fand auch in diesem Jahr wieder ein musikalisches Projekt der JuKa Villgraten statt. Die Jugendreferent:innen und deren Stellvertreter:innen beider Kapellen suchten nach einer passenden Idee. Schlussendlich entschied man sich für die Gestaltung einer Bergmesse mit anschließendem Almfest. Erfreulicherweise konnten wieder viele musikbegeisterte und talentierte Kinder und Jugendliche aus Außer- und Innervillgraten für das Projekt gewonnen werden. Geprobt wurde abwechselnd in den Probekalen beider Musikkapellen. Die musikalische Leitung übernahm Robert Hofmann. Neben den Stücken für den Gottesdienst wurden auch moderne Stücke bis hin zu traditionellen Märschen einstudiert. Es wurde fleißig geprobt und musiziert, denn unser Auftritt rückte immer näher. Leider hatten wir mit dem Bergwetter nicht so viel Glück und es musste kurzerhand eine Planänderung stattfinden. Pfarrer Josef Mair hielt einen feierlichen Gottesdienst beim Pavillon in Innervillgraten, welchen wir musikalisch umrahmten. Anschließend konnte das einstudierte Konzertprogramm zum Besten gegeben werden. Im Anschluss ließen wir den Nachmittag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Stolz und zufrieden blicken wir auf ein gelungenes Projekt zurück.

Carmen Schett



Die fließigen Musikant:innen bei den Proben



Musikalische Umrahmung beim Gottesdienst

Jungbauernschaft/Landjugend

Auch heuer möchten wir euch wieder einen Rückblick über unser Vereinsjahr und unsere Aktivitäten geben:

Wortgottesdienst am Gaishörndl

Im Juli veranstalteten wir am Gaishörndl einen Wortgottesdienst, der heuer anlässlich des 25-jährigen Jubiläums stattfand. Gemeinsam wanderten wir auf das Gaishörndl, wo der Wortgottesdienst feierlich von Ferdinand Steidl abgehalten und von den Bläsern der Musikkapelle Innervillgraten musikalisch umrahmt wurde. Wir durften uns über rund 140 Besucher freuen. Im Anschluss wurde im Alfenberg beim Schipflan gemeinsam gegrillt und bei herrlichem Wetter ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Kräutervortrag

Am 28. Juli fand ein sehr interessanter Kräutervortrag mit Klara Obernosterer statt, an dem etwa 40 Personen teilnahmen. Klara stellte zwölf verschiedene Heilkräuter vor, erklärte ihre Anwendungsmöglichkeiten und zeigte, wie man daraus Hausmittel wie Oxymel oder Beinwohl herstellt. Jeder Teilnehmer durfte sich eine kleine Probe Beinwohl mit nach Hause nehmen. Anschließend gab es noch eine kleine Jause für alle.

Sommernachtsfestl

Auch heuer fand am 09. August wieder unser Sommernachtsfestl im Gutnigger Waldele statt. Bei bester Stimmung, Musik und guter Laune feierten wir mit unseren Mitgliedern und Besucher*innen bis in die frühen Morgenstunden.

Erntedank

Im September gestalteten wir, wie jedes Jahr, die traditionelle Erntedankfeier mit. Wir banden die Erntedankkrone und wirkten beim feierlichen Einzug, sowie bei der Heiligen Messe mit.

Bezirkslandjugendtag

Der heurige Bezirkslandjugendtag fand am 11. Oktober in Kals am Großglockner statt. Gemeinsam mit der JB/LJ Tessenberg und der JB/LJ Sillian orga-



Bergmesse am Gaishörndl



Kräutervortrag mit Klara Obernosterer



Erntedankfeier



Bezirkslandjugendtag in Kals



Ein Paket voller Freude

nisierten wir einen Bus, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Nach dem Einzug zur Heiligen Messe in die Pfarrkirche St. Rupert begann der Festakt im Johann-Stüdl-Saal. Auch heuer zählten wir wieder zu den fünf aktivsten Ortsgruppen Osttirols, weshalb unser Obmann Michael fleißig die Proben des Fahnenschwingers besuchte, um nach dem Festakt traditionell die Fahne zu schwingen.

Das Motto lautete: „Die Tradition unsra Hoamat – Starker Halt durch feste Wurzeln“. Anschließend wurden im Johann-Stüdl-Saal der Jahresrückblick des Bezirkes, sowie die Jahresrückblicke der aktivsten Ortsgruppen präsentiert. Wir durften uns über den 2. Platz freuen und gratulieren der Jungbauernschaft Nußdorf-Debant herzlich zum 1. Platz. Für musikalische Unterhaltung beim Bezirkslandjugendball sorgte die Band FolkXtime, bei der wir den Abend mit viel Spaß ausklingen ließen.

Ein Paket voller Freude

Wie bereits in den letzten Jahren, beteiligten wir uns auch heuer wieder an der Aktion „Ein Paket voller Freude“ in Kooperation mit der Caritas Satu Mare. Viele liebevoll verpackte Schuhkartons voller Geschenke machten sich auf den Weg nach Rumänien, um dort Kindern zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Bis 21. November konnten die Geschenke im Vorraum der Volksschule abgegeben werden. Die Abholung erfolgte durch Mag. Robert Schmidhofer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei dieser schönen Aktion unterstützt und ein Geschenk gepackt haben!

Wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Innervillgraten, möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr über als freiwillige Helfer unterstützt haben. Ebenso danken wir allen Mitgliedern und Besucher*innen für ihr Kommen und Dabeisein.

Wir wünschen allen Gemeindegänger*innen frohe und besinnliche Weihnachten, sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026!

Sabrina Steidl



Theaterausflug nach Berchtesgaden



Theateraufführung „Die 3 Eisbären“

Theatergruppe Innervillgraten

Erfolgreiche Theateraufführungen und auch abseits davon zahlreiche, gemeinsame Aktivitäten: Die Theatergruppe Innervillgraten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Den Höhepunkt stellten die Aufführungen des Stücks „Die 3 Eisbären“ dar. Zum ersten Mal auf der Bühne mit dabei war heuer Elisabeth Steidl. Sie und die anderen Spieler konnten für eine begeisterte Stimmung bei den Besucher:innen sorgen und so durften wir uns über fünf ausverkaufte Vorstellungen freuen. Nicht möglich gewesen wäre dieser Erfolg ohne die zahlreichen helfenden Hände hinter der Bühne – ein herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle.

Wohlverdient brachen wir dann im Juli zu einem Theaterausflug nach Berchtesgaden auf. Dort besuchten wir am Abend eine amüsante und gelungene Vorstellung des Berchtesgadener Bauerntheaters. Am nächsten Tag besichtigten wir zunächst das Kehlsteinhaus und im Anschluss erfuhren wir in einer Führung zahlreiche interessante und ergreifende Hintergründe zum Stollenwerk des Obersalzbergs. Dieser ist, wie auch das Kehlsteinhaus, Erinnerungsort des Nationalsozialismus. Abgerundet wurde der

Ausflug von gemeinsamen Essen und unzähligen lustigen Momenten, denen selbst das schlechte Wetter keinen Abbruch tun konnte.

Abgesehen davon gab es immer wieder Grund zum Zusammenkommen, sei es beim Besuch von Theateraufführungen oder geselligen Abenden im Rahmen von Theatersitzungen. Besonders freuen durften wir uns, dass zwei unserer Mitglieder geheiratet haben. Zu diesem Anlass rückten wir zu einer Klausur aus und hoffen, den Brautpaaren Magdalena & Andreas sowie Regina & Hans-Peter, damit eine Freude bereitet zu haben.

Mit voller Frische konnte die Theatergruppe Anfang November mit den Proben für das neue Stück beginnen und so heißt es am Samstag, den 31. Jänner 2026 wieder: Vorhang auf!

Bis dahin wünschen wir allen eine besinnliche, ruhige Adventzeit und frohe Weihnachten.

Anna Schmidhofer

Krampusverein

Ein Sommer voller Engagement: Die Arbeiten und Veranstaltungen des Krampusvereins Innervillgraten

Erstes Dämmerchoppen des Krampusvereins Innervillgraten

Im Juli fand der erste Dämmerchoppen des Krampusvereins Innervillgraten statt. Bei angenehmen Sommerwetter kamen viele Dorfbewohner vorbei, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Der Verein freut sich über den gelungenen Abend und bedankt sich aufrichtig bei allen Sponsoren und Mitgliedern, die geholfen haben.



Wanderwegmarkierung

Der Wanderweg in Richtung Villponer Lenke wurde von unseren Mitgliedern im August neu markiert, sodass er nun wieder klar erkennbar und sicher begehbar ist.

Brennholzarbeiten

Außerdem haben wir beim Haus Betanien kräftig mitgeholfen und das benötigte Brennholz gemeinsam aufgeschnitten und gespalten – eine Aufgabe, die uns wichtig war und gerne erledigt wurde.

Adrian Luka

Bei folgenden Veranstaltungen haben wir mitgewirkt bzw. veranstaltet:

- 29. 11.2025 Krampusumzug Strassen
- 05.12.2025 Hausbesuche mit dem Nikolaus
- 05.12.2025 Nikolaus- und Krampusumzug in Außervillgraten 20:00 Uhr
- 08.12.2025 „Christkindl Aufwecken“ bei der Villgrater Natur 10:00-18:00 Uhr
- 13.12.2024 Ausschank durch den Krampusverein beim Pavillon ab 17:00 Uhr
Kekse, Glühwein, Kuchen, Kastanien mit musikalischer Umrahmung



Holzarbeiten Haus Betanien



Markierarbeiten



Beim Dämmerchoppen



Kinderfußballtraining am Fußballplatz Innervillgraten

Sportunion Villgraten

Die Sportunion Villgraten kann auf eine äußerst aktive und erfolgreiche Sommersaison 2025 zurückblicken.

In allen Sektionen wurden mit großem Engagement zahlreiche Veranstaltungen organisiert, Projekte umgesetzt und sportliche Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Asphaltstockturnier

Mit überraschend großer Beteiligung fand heuer das traditionelle Asphaltstockturnier statt, das sich trotz des sommerlichen Termins über rege Teilnahme freuen durfte. Die Fotos der Siegerehrung sind auf unserer Homepage abrufbar.

Kinderfußballtraining

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch in diesem Sommer auf der Nachwuchsarbeit: Insgesamt nahmen 21 Kinder fix am Fußballtraining teil, dazu kamen 6 weitere Kinder, die sporadisch mittrainierten. Besonders erfreulich war, dass sich 6–12 Kinder den ganzen Sommer über fast täglich am Fußballplatz aufhielten und das Angebot nutzten. Die große Freude der Kinder und die stetige Teilnahme zeigen, wie wichtig dieses Angebot für unsere Gemeinden ist.

Sommernachtsfest

Einer der gesellschaftlichen Höhepunkte war das Sommernachtsfest mit Livemusik, großer Tombola, attraktiven Preisen sowie einer amerikanischen Versteigerung. Ein herzlicher Dank gilt unserem Hauptsponsor Sport Sunny sowie Helga Leiter vom Niederbruggerhof, die die Tombola tatkräftig unterstützt haben.



Beim Asphaltstockturnier in Außervillgraten



Der neue Aufenthaltscontainer am Fußballplatz Innervillgraten



Die Hauptpreise beim Sommernachtsfest in Außervillgraten

Großprojekt: Sanierung des Fußballplatzes Innervillgraten

Das bedeutendste Vorhaben dieses Sommers war die umfassende Sanierung des Fußballplatzes Innervillgraten samt Errichtung und Holzverkleidung eines neuen Containeraufbaus. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Innervillgraten und besonders Bürgermeister Andreas Schett und seiner Planwerkstatt für die Planung und Baubegleitung. Die gesamten Holzarbeiten wurden von Mitgliedern der Sportunion in Eigenregie durchgeführt – unterstützt von zahlreichen freiwilligen Helfern. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten für ihren Einsatz.

Neues aus den Wintersportsektionen Rodelbahnen

Mit Beginn der heurigen Wintersaison übernimmt die Sportunion die touristische Betreuung der Rodelbahn Kalkstein. Die Rodelbahn Tilliachalm – Reiterstube bleibt weiterhin unsere Hauptstrecke für Rennveranstaltungen. Dank umfangreicher Investitionen und Modernisierungen erhielten beide Bahnen das Tiroler Gütesiegel für Naturrodelbahnen, welches 5 Jahre gültig ist.

Ski Alpin

Ein weiterer Meilenstein ist die neu erlangte FIS-Homologierung für Super-G, Riesentorlauf und Slalom auf unseren Rennstrecken. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ÖSV macht künftig hochwertige und offiziell anerkannte Rennen möglich.

Ein intensiver Winter steht bevor:

Für die Saison 2025/26 sind zahlreiche Aktivitäten geplant. Die größte Herausforderung werden die Tiroler Schülermeisterschaften im Super-G, Riesentorlauf und Slalom darstellen, die an drei Renntagen durchgeführt werden.

Die Sportunion Villgraten bedankt sich bei allen Unterstützern, Sponsoren, freiwilligen Helfern, Eltern und Athleten für eine arbeitsreiche, erfolgreiche und gemeinschaftsstärkende Saison. Gemeinsam freuen wir uns auf viele weitere sportliche Höhepunkte in unseren beiden Gemeinden.

Josef Hofmann



Die Jungschützen beim Training

Sportschützengilde Innervillgraten

Die Sportschützengilde Innervillgraten blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück, das von wichtigen Neuerungen, sportlichen Erfolgen und starkem Zusammenhalt geprägt war.

Nach der Sommerpause begann die neue Saison heuer etwas später als gewohnt, da der Boden im Schießstand komplett erneuert wurde. Dank tatkräftiger Unterstützung vieler Mitglieder erstrahlt die Anlage nun in neuem Glanz und bietet optimale Bedingungen für Training und Wettkampf. Der Trainingsstart verlief erfolgreich, besonders erfreulich ist der große Zuspruch im Nachwuchsbereich. Zahlreiche motivierte Jungschützinnen und Jungschützen nehmen regelmäßig an den Trainingseinheiten teil und zeigen viel Begeisterung für den Schießsport.

Bei der Jahreshauptversammlung im Sommer wurde der Ausschuss für die Funktionsperiode 2025–2029 neu gewählt. Daniel Mair wurde als Oberschützenmeister bestätigt, Stefan Mayr übernimmt die

Funktion des Oberschützenmeister-Stellvertreters. Peter Paul Walder fungiert als Kassier, Melanie Mair als Schriftführerin und Lorena Mair als ihre Stellvertreterin. Die sportliche Leitung liegt bei Franz Mair (Luftgewehr) und Manuel Mair (Luftpistole). Tobias Mair, Hermann Rainer, Erwin Mair und Johann Mair arbeiten als Schützenräte im Ausschuss mit.

Im Herbst fand ein vom Bezirksschützenbund organisiertes Jugendtrainingslager in Nußdorf-Debant statt, an dem auch unsere Nachwuchsschützen teilnahmen. Das Wochenende bot ein abwechslungsreiches Programm mit Training am Schießstand, Bewegungseinheiten und Mentaltraining. In diesem Rahmen wurde zugleich die erste Runde des Bezirksjugendcups ausgetragen – mit einer erfreulichen Beteiligung unserer Jungschützen.



Beim Jugendcup in Lienz

Auch in der Bezirksliga ist die Gilde heuer wieder mit zwei Mannschaften vertreten – eine in der Luftgewehr- und eine in der Luftpistolendisziplin. Zusätzlich startet im November der Aufgelegt-Cup, bei dem unsere Hobbyschützen die Möglichkeit haben, sich mit anderen Vereinen im Bezirk zu messen.

Ein besonderes Highlight des Jahres war die Teilnahme von Tobias Mair an internationalen Großereignissen. Im September nahm er am Weltcup in China (5.–15. September) teil und startete in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber. Mit Ergebnissen von 623,8 Ringen mit dem Luftgewehr (63. Rang) und 579 Ringen mit dem Kleinkaliber (61. Rang) zeigte er solide Leistungen in einem hochkarätigen Starterfeld. Im November folgte für ihn die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Kairo (7.–17. November), wo er mit 623,0 Ringen mit dem Luftgewehr, den 87. Platz erreichte und Österreich und die Sportschützengilde Innervillgraten würdig vertrat.

Ende November lud die Gilde alle Interessierten herzlich zum Dorfschießen ein – eine Veranstaltung, bei der alle ihre Treffsicherheit ausprobieren können. Im Frühjahr 2026 steht mit dem Josefischeißen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Sportschützengilde Innervillgraten ein besonderes Jubiläum bevor und wir möchten schon jetzt dazu einladen.



Tobias Mair beim Weltcup in China

Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Unterstützern und Sponsoren für die wertvolle Mitarbeit und Treue im vergangenen Jahr.

Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen, Freunden und Gönnern des Vereins eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026!

Melanie Mair

Seniorenbund

„Ausflug, Ehrungen und Neuwahlen – ein abwechslungsreicher Jahresabschnitt unserer Ortsgruppe.“

Herbstausflug nach Oies – Hl. Freinademez

31 reiselustige Mitglieder unserer Ortsgruppe starteten am 16. September 2025 mit einem Bus der Fa. Schmidhofer zum diesjährigen Herbstausflug nach Oies zum Hl. Freinademez. Der Wettergott hat uns zumindest keinen Regen beschert, gegen die Kälte konnte man vorsorgen. Unser Pfarrer Mag. Mair Josef informierte kurz über das Leben und Wirken des Heiligen. Nach einigem Hin und Her konnten wir doch noch eine Hl. Messe feiern, Pater Senfter Franz kam dann etwas später und berichtete ausführlich über den Hl. Freinademez. In der Ortschaft Abtei konnten wir im Restaurant Ustaria Posta in gemütlicher Runde ein ausgiebiges und preiswertes Mittagessen einnehmen. Nach dieser leiblichen Stärkung und dem gemütlichen Beisammensein traten wir wieder die Heimreise, diesmal über den Falzaregopass, an. Zum Abschluss gab es noch eine Einkehr bei der Pizzeria Tempele. Dank dem Fahrer Dennis von der Fa. Schmidhofer und dem Ausschuss der Ortsgruppe für die Organisation.

Vollversammlung unserer Ortsgruppe:

Nach 5 Jahren war wieder eine Vollversammlung mit Wahlen fällig. Obm. Rainer Wilhelm konnte zu dieser Versammlung neben den Ausschussmitgliedern auch BO Told Josef, Bgm. Schett Andreas und 50 Mitglieder begrüßen.

Als große Überraschung für alle war die Anwesenheit des Landesgeschäftsführers Schultes Christoph bei dieser Versammlung.

Obm. Rainer Willi berichtet über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und gedachte auch der verstorbenen Mitglieder. Kassier Mühlmann Josef berichtet über die Finanzen, wobei trotz vieler Veranstaltungen und Ausgaben immer noch ein Guthaben aufscheint. Er erwähnt weiters, dass Teile der Mitgliedsbeiträge, die an das Land abgegeben werden müssen, zum größten Teil wieder als Beihilfen zurückkommen!



Verleihung goldene Ehrennadel an Rainer Wilhelm

Landesgeschäftsführer Schultes Christoph und BO Told Josef konnten anlässlich dieser Versammlung an 2 Mitglieder für 30-jährige, 5 für 20-jährige und 5 Mitglieder für 15-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Weiters wurde Obm. Rainer Willi mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Herr Schett Alfons und Frau Wiedemair Notburga konnten aus gesundheitlichen Gründen die Auszeichnungen nicht persönlich entgegennehmen, diese werden ihnen vom Obmann nachgereicht. Auch für runde Geburts- und Hochzeitstage hat die Ortsgruppe kleine Präsente vorbereitet und übergeben.

BO Told Josef übernahm die Leitung der Neuwahlen und ersuchte um Vorschläge. Seitens des Ausschusses wurden vorgeschlagen:

Zum Obmann wurde Lusser Alois, zur Stellvertreterin Frau Steidl Gertraud, zum Kassier Mühlmann Josef, zum Schriftführer Lanser Emmerich und zu Rechnungsprüfern Bachmann Josef und Senfter Otto vorgeschlagen. Diese wurden einstimmig per Akklamation von den anwesenden Mitgliedern auch gewählt. Die Genannten nehmen auf das Befragen die Wahl an.



Von li.: Mühlmann Josef, BO Told Josef, Rainer Wilhelm, Obm. Lusser Alois, ObmStv. Steidl Gertraud, Lanser Emmerich, Bgm. Schett Andreas, LGf. Schultes Christoph

Bgm. Schett Andreas überbrachte Grußworte der Gemeinde, BO Told Josef und LGf Schultes berichteten über einige Begebenheiten auf Bezirks- und Landesebene. Im Anschluss ließen sich alle vom Team der Badl-Alm verwöhnen, es gab zum Essen und Trinken. Ein Getränk bezahlte die Ortsgruppe.

Die Mitglieder hatten wieder die Möglichkeit mit dem Bus der Fa. Schmidhofer nach Kalkstein zu kommen, allen tat das gemütliche Beisammensein wohl und so ging der Nachmittag/Abend bald wieder zu Ende. Auch für die Heimfahrt stand wieder ein Bus zur Verfügung. Dank an die Fa. Schmidhofer für den kostenlosen Transport nach Kalkstein und wieder heim.

Übrigens: unsere Ortsgruppe wurde bereits im Jahre 1986, also vor 39 Jahren gegründet. Erster Obmann war Postamtsleiter Bachmann Ludwig.

Derzeit zählt unsere Ortsgruppe 82 Mitglieder im Alter von 60 bis 96 Jahren. Wir veranstalten für unsere Mitglieder Tagesausflüge, Nachmittage, seitens des Bezirkes und des Landes finden ebenfalls Ausflüge und Veranstaltungen statt. Es gibt auch eine Zeitung, diese nennt sich „Horizonte“ und erscheint 4x/Jahr. Dieses Informationsblatt ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen. Derzeit beträgt der Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 31,--, je Anschlussmitglied (EhepartnerIn) pro Jahr € 21,--. Von diesen Beiträgen werden ca. die Hälfte

an die Landesorganisation abgeliefert. Für diverse Veranstaltungen erhält die Ortsgruppe wieder einen Beitrag als Beihilfe zurück.

Weitere Informationen unter: www.tiroler-seniorenbund.at

Auch die Zeitung gibt's digital: www.tiroler-seniorenbund.at/service/zeitung

Auszug aus der Anmeldung:

Herzlich willkommen beim Tiroler Seniorenbund! Der Lebensabschnitt nach einem erfüllten Arbeitsleben, ist eine Zeit, die gut geplant sein will! Die Generation 50+ fühlt sich meist um 10 Jahre jünger als sie es ist und ist daher auch bereit für neue Herausforderungen. Egal ob man Hobbys und Interessen ausbaut oder Neues in sein Leben aufnimmt. Wichtig ist es diesen Lebensabschnitt bewusst anzugehen.

Der Tiroler Seniorenbund mit seinen 25.000 Mitgliedern im ganzen Land bietet ein umfangreiches Programm an.

Wir laden Dich herzlich ein, Teil unserer großen Gemeinschaft in unserer Ortsgruppe zu werden.

Obm. Lusser Alois und die Ausschussmitglieder.

Text: Emmerich Lanser, Foto: Mühlmann J.

Katholischer Familienverband

Ein ereignisreiches und gemeinschaftliches Jahr neigt sich dem Ende zu, und der Katholische Familienverband blickt mit Freude und Dankbarkeit auf viele schöne Momente zurück, die wir miteinander teilen durften.

Im letzten Advent fand die Agape nach der heiligen Messe am 2. Adventssonntag statt, die wieder eine wunderbare Gelegenheit zum geselligen Beisammensein bot. Gemeinsam ließen wir das Jahr dann mit der gestalteten Familienmesse zum Jahresabschluss ausklingen – ein stimmungsvoller und besinnlicher Abschluss für alle Familien.

Im Februar wurde es bunt und fröhlich: Bei unserer Faschingsfeier im Pfarrsaal gab es Rätsel, Tanz, lustige Verkleidungen und fröhliches Kinderschminken. Die von der Gemeinde gesponserten Faschingskräpfen sorgten zusätzlich für süße Freude und viele lachende Gesichter.

Im Mai und Juni überraschten wir nach den heiligen Messen wieder alle Eltern mit kleinen Aufmerksamkeiten – liebevoll gestaltete Muttertags- und Vatertagsgeschenke in Form von Schlüsselanhängern, die mit Freude angenommen wurden. Zur „Langen Nacht der Kirchen“ durften wir heuer eine besondere Aktion gestalten: eine Maiwanderung mit den Kindern, die mit Begeisterung dabei waren und unterwegs spielerisch den Glauben und die Gemeinschaft erleben konnten.

Im Herbst stand dann traditionell der Martinsumzug in gewohnter Form statt. Die bunten Laternen leuchteten in die Dunkelheit hinaus, und die Geschichte des heiligen Martin wurde lebendig. Den feierlichen Abschluss des Jahreskreises bildete schließlich der Besuch des Nikolauses, der die Kinder zu Hause besuchte und für leuchtende Augen sorgte.

Mit all diesen schönen Momenten durften wir auch heuer wieder erleben, wie lebendig und wertvoll das Miteinander in unserer Pfarre ist. Zum Jahresende möchten wir allen Mitgliedern, Familien, Helferinnen und Helfern herzlich danken – für die Zeit, das Engagement und die Verbundenheit.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026!

Möge es wieder viele Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse bringen, die unser Glaubensleben bereichern und unsere Gemeinschaft stärken.

Janina Hofmann



Bäuerinnenorganisation

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken auf ereignisreiche, schöne und bewegende Monate zurück.



Welternährungstag in der Volksschule



Verabschiedung Pfarrer Josef Mair

Abschied von unserem Pfarrer

Im August stand ein besonderer Moment an: die Verabschiedung unseres langjährigen und allseits geschätzten Pfarrers Mag. Josef Mair. Viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner kamen zusammen, um ihm für die Jahrzehnte des Wirkens, des Zuhörens und des aktiven Mitgestaltens der Dorfgemeinschaft zu danken.

Erntedankfest und Agape

Ende September wurde es wieder feierlich: Beim Erntedankgottesdienst stand die Dankbarkeit im Mittelpunkt – für die Ernte des Sommers, die Arbeit vieler Hände und die Gemeinschaft, die zusammensteht. Mit der anschließenden Agape erhielt der Gottesdienst einen harmonischen Ausklang.

Welternährungstag – Lernen mit und von der Natur

Im Oktober zum Welternährungstag besuchten drei Bäuerinnen die Kinder der 1. und 2. Volksschulklasse. Gemeinsam ging es um ein kleines, aber großartiges Gemüse: die Karotte. Mit Begeisterung lernten die Kinder, wie die Karotte wächst, welche Vitamine in ihr stecken und warum sie so gesund ist. Besonders spannend war das Ziehen kleiner Karotten aus einem mit Erde gefüllten „Holzschaffl“ – jedes Kind staunte

über Form und Größe seiner „eigenen“ Karotte. Ein kleines, herzerwärmendes Erlebnis, das sogar ein bisschen an ein Osterfest erinnerte – mit lauter natürlichen Überraschungen.

Ausblick auf die stille Zeit

Nun kehrt langsam Ruhe ein im Dorf. Die Felder liegen still und der erste Schnee lässt nicht mehr lange auf sich warten. Die stille Zeit rückt näher – jene Wochen, in denen in den Küchen wieder der Duft von frischem Weihnachtsgebäck aufsteigt und Familien in den gemütlichen Stuben zusammerrücken.

Mit Dankbarkeit für das vergangene Jahr und Vorfreude auf die kommende Adventszeit wünschen die Bäuerinnen allen eine gesegnete, friedvolle und genussreiche Zeit.

Gedanken zum Jahreslauf

Zeit ist wie ein Acker, den jeder auf seine Weise bestellt – manchmal im Eifer des Moments, manchmal in stiller Betrachtung. Sie schenkt uns Saat und Ernte, Anfang und Abschluss, Werden und Ruhen. Und so bleibt sie, trotz ihres flüchtigen Schrittes, das Kostbarste, was wir miteinander teilen können.

Ortsbäuerin Martina mit ihrem Team

Sozialer Arbeitskreis

Der Soziale Arbeitskreis Innervillgraten blickt auf ein aktives und erfülltes Jahr zurück, das von Gemeinschaft, Engagement und gelebter Nächstenliebe geprägt war.



Seniorenachmittag im Pfarrsaal

Mit viel Einsatz und Freude konnten wir zahlreiche Aktivitäten umsetzen, die das soziale und kirchliche Leben in unserer Gemeinde bereichert haben. Zu den Höhepunkten zählten das gemeinsame Adventkranzbinden, der Seniorenachmittag sowie das Bibel-Lesen mit Dekan Franz Trojer im Jugendheim, das viele wertvolle Impulse brachte. Am Aschermittwoch wurde wieder die traditionelle Fastensuppe vor dem Spar-Geschäft angeboten – ein Zeichen der Solidarität und des Teilens.



Die gebundenen Adventkränze

Für den Palmsonntag banden wir Palmsträußchen, die von den Messbesuchern mit nach Hause genommen werden konnten. Der Kuchenbasar zugunsten des Blumenschmucks in der Pfarrkirche und der Filialkirche Kalkstein war ein voller Erfolg und wurde von der Bevölkerung großzügig unterstützt.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die beim großen Kirchenputz im Mai sowie beim zweiwöchentlichen Putzen der Pfarrkirche mitgewirkt haben. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wären diese regelmäßigen Dienste nicht möglich! Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Herzblut.

Im Sommer wurde unser langjähriges Mitglied Annelies Pfeffer verabschiedet, die über Jahrzehnte als Pfarrhaushälterin und engagiertes Mitglied im Sozialen Arbeitskreis tätig war. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Mag. Josef Mair ist sie in dessen Heimatgemeinde Nikolsdorf übersiedelt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Annelies für ihre jahrzehntelange, treue und wertvolle Mitarbeit – ihr

Wirken hat unsere Gemeinschaft nachhaltig geprägt. Auch Herrn Pfarrer Mag. Mair danken wir von Herzen für sein Wohlwollen und seine Mithilfe bei zahlreichen Veranstaltungen. Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt!

Mit diesem Rückblick möchten wir allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen. Möge das Licht von Weihnachten unsere Herzen erhellen und uns auch im kommenden Jahr begleiten.

Der Soziale Arbeitskreis Innervillgraten



Heimatpflege Villgraten

Der Sommer 2025 war für das Freilichtmuseum „Alpines Leben“ in Innervillgraten ein ganz besonderer.



Die historische Anlage mit der Wegelate Säge, der Lüftermühle, dem Lodenstampf und den liebevoll rekonstruierten bäuerlichen Gebäuden entwickelte sich einmal mehr zu einem lebendigen Treffpunkt für Kulturinteressierte, Geschichtsliebhaberinnen und alle, die das Authentische suchen. Das Museum zeigte sich in diesen Monaten von seiner schönsten Seite – anschaulich, bodenständig und voller Leben.

Besucherzahlen und Führungen

Rund 2.000 Besucherinnen und Besucher fanden in diesem Sommer ihren Weg ins Museum. Diese beeindruckende Zahl macht deutlich, wie stark die Faszination für traditionelle alpine Kultur noch immer ist. Besonders erfreulich war der große Zustrom an Familien mit Kindern, deren Neugier und Begeisterung den Rundgängen eine frische, lebhaftere Note verliehen. Auch die zahlreich erschienenen Schulklassen sorgten für regen Betrieb, denn für viele junge Menschen wurde das Museum zu einem Ort, an dem Lernen plötzlich spannend, greifbar und überraschend wurde.

Ein Herzstück der Saison waren die Vorführungen: Beinahe 40 Gruppen ließen sich durch die historischen Anlagen führen, bestaunten die Wasserkraft, hörten Geschichten aus früheren Zeiten und tauchten ein in ein Lebensgefühl, das heute kaum noch vorstellbar ist. Die Vorführungen der Wegelate Säge, des Lodenstamms und der Mühle bildeten wie gewohnt die kraftvollen Höhepunkte – jedes Mal aufs Neue ein beeindruckendes Zusammenspiel von Natur und Handwerk.

Erlebnis und Vermittlung

Die Vorführungen boten weit mehr als reine Wissensvermittlung. Sie ermöglichten Momente, in denen Geschichte plötzlich ganz nah kam: wenn das Wasser rauschte, das Holz ächzte, das Korn mahlte oder die Wolle stampfte. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten, wie berührend es sei, diese ursprünglichen Tätigkeiten wiederzubeleben – Tätigkeiten, die das Villgratental über Generationen hinweg geprägt haben. Gerade junge Gäste konnten dabei eine Erfahrung machen, die in unserer modernen Welt selten geworden ist: Geschichte zum Anfassen.

Dass der Sommer 2025 so erfolgreich und harmonisch verlaufen ist, verdankt das Museum und der Verein Heimatpflege Villgraten zu einem großen Teil seinem großartigen Team.

Theresa, Gerhard, Cilli Steidl, Hans Mair, Josef Mühlmann, Alois Lusser, Oswald Fürhapter, Christian Mair, Alfons Steidl, Barbara Lusser, Manuela Mühlmann-Schön und Hans Schett waren mit Herz, Humor und fachlicher Brillanz im Einsatz. Sie führten, erklärten, organisierten, reparierten, erzählten und begeisterten – und schafften damit ein Umfeld, in dem sich Menschen willkommen und ernst genommen fühlten. Ihr Engagement ist das Herzstück des Museums, und ihr Einsatz verdient höchsten Dank und große An-

erkennung. Was dazu noch zu sagen ist: Theresa, Cilli und Gerhard sind wohl die 3 Säulen in der Betreuung und den Führungen unseres Alpinen Lebens.

Ausblick auf die nächste Saison

Mit Freude und Optimismus blickt das Freilichtmuseum auf die Saison 2026. Neue pädagogische Angebote für Familien und Schulklassen, zusätzliche Themenführungen sowie kleine Verbesserungen im Gelände und in der Ausstellung sind bereits in Planung. Ziel ist es, das Museumserlebnis noch abwechslungsreicher, noch lebendiger und noch einladender zu gestalten – ohne den besonderen, ehrlichen Charakter zu verlieren, der das Freilichtmuseum ausmacht.

So darf man sich schon jetzt auf ein neues Jahr voller Begegnungen, Entdeckungen und lebendiger Geschichte freuen. Das Freilichtmuseum „Alpines Leben“ heißt seine Besucherinnen und Besucher schon heute herzlich willkommen für die nächste Saison.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

Obm. Alois Mühlmann
(Theresa Gutwenger)



Bergrettung – Ortsstelle Sillian

Ein kleiner Einblick in das Jahr 2025 der Bergrettung Sillian

Die Ortsstelle Sillian hat derzeit 45 aktive Einsatzbergretter und 3 Anwärter. Die Ausbildung startet mit einem Vorbereitungsjahr in der Ortsstelle, anschließend muss eine Sommer- und eine Winteranwärterüberprüfung absolviert werden. Nach erfolgreicher Überprüfung dürfen die Ausbildungskurse (Winter/Sommer) mit einer Dauer von jeweils ca. 1 Woche absolviert werden. Verpflichtend für jeden aktiven Einsatzbergretter sind 6 Übungen pro Jahr in der Ortsstelle.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im März standen turnusgemäß Neuwahlen auf dem Programm. Christian Trojer wurde zum neuen Ortsstellenleiter gewählt und übernimmt damit die Funktion von Diego Pietrunti, dem wir für seine engagierte Arbeit herzlich danken. Auch im Ausschuss gab es Veränderungen: Die Positionen des Schriftführers, Sanitätswarts und Einsatzleiters wurden neu besetzt. Der restliche Ausschuss bleibt unverändert und setzt seine Arbeit wie gewohnt fort.

Die Sommereinsatzübung fand heuer auf der äußeren Hochalm am Thurntaler statt. Im Anschluss zur Übung wurde mit den Familien der Bergrettungs-

mitglieder bei der Almhütte gegrillt und gemütlich zusammengesessen.

Ein wichtiges Anliegen sind uns die Kinder. Deshalb haben wir auch im heurigen Sommer einen Vormittag mit den Kindern der Sommerbetreuung Inner- und Außervillgraten verbracht und ihnen einen Einblick in die Bergrettung gegeben.

Weiters waren wir auch beim Sicherheitstag der Freiwilligen Feuerwehr Anras im September mit einigen Einsatzbergrettern vertreten. Spektakulär war das Abseilen vom Kirchturm mit anschließender Versorgung eines Patienten.

Im September durften wir am Projekt START2 (Schwerlastdrohne Patiententransport) in Comelico teilnehmen. Ziel der Übung war es zu testen, ob Personentransporte auch mit Drohnen möglich wären. Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Spendern, vor allem auch bei den sieben Einsatzgemeinden für die regelmäßige materielle und finanzielle Unterstützung bei unseren Anliegen! Vielen Dank.

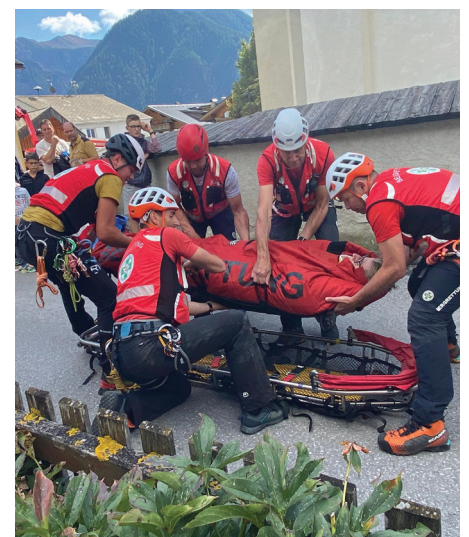
Bergrettung Sillian



Drohntest Comelico



Die Sommerbetreuung bei der Leitstelle



Sicherheitstag in Anras

Geburten

Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern von ganzem Herzen zu diesem wunderbaren Ereignis und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Geduld und unendlich viele schöne gemeinsame Momente mit ihrem Nachwuchs.



Gsaller Xaver

geb. 4. September 2025
Steidl Daniel & Gsaller Jasmine
Ebene 135



Senfter Georg

geb. 06. September 2025
Senfter Peter & Feichter Senfter
Margareth, Ebene 60



Mayr Sophia

geb. 15. September 2025
Mayr Christian & Elisabeth
Klamperplatz 115c



Mair Matteo

geb. 30. September 2025
Mair Daniel & Ricarda
Ebene 133



Mair Frieda

geb. 12. Oktober 2025
Mair Markus & Alexandra
Lahnberg 48/2



Schett Anna

geb. 21. Oktober 2025
Schett Mathias & Tanja
Lahnberg 49



Steidl Hermine

geb. 27. Oktober 2025
Steidl Georg & Lugger Anna
Hochberg 29/2



Mayr Leonie

geb. 30. Oktober 2025
Mayr Martin & Sabrina
Gasse 120h

Hochzeiten

Wir gratulieren den frisch vermählten Paaren ganz herzlich zu ihrer Hochzeit und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Glück dieser Welt.



Schett Mathias & Tanja
(geb. Indrist)
Lahnberg 49
StA: 14. August 2025



Rachoinig Bernhard & Bischof-Rachoinig Daniela
(geb. Bischof)
Gasse 84
StA: 20. September 2025



Steidl Johannes & Anja
(geb. Kronabetter)
Hochberg 24
StA: 27. September 2025



Haider-Fürhapter Patrick & Haider Johanna
Hochberg 18
StA: 27. September 2025



Walder Peter Paul & Magdalena
(geb. Strasser)
Eggeberg 140/2
StA: 10. Oktober 2025

Geburtstagsjubiläen

95. Geburtstag

10.02.2026 Walder Ignaz, Hochberg 17
29.05.2026 Senfter Maria, Hochberg 30

85. Geburtstag

26.03.2026 Senfter Monika, Gasse 75

80. Geburtstag

01.02.2026 Lanser Emmerich, Gasse 67
30.03.2026 Walder Rosa, Kalkstein 155
17.04.2026 Schaller Rebekka, Gasse 74f
19.05.2026 Hofmann Maria, Klamperplatz 118
23.06.2026 Lanser Berta, Gasse 67

75. Geburtstag

16.02.2026 Steinwandter Cäcilia, Gasse 79
03.03.2026 Senfter Anna, Ebene 129a
20.04.2026 Walder Frieda, Gasse 74e
27.06.2026 Fürhapter Anna, Ebene 123e/2

70. Geburtstag

06.02.2026 Schmidhofer Annimarie, Ebene 53b/2
04.03.2026 Senfter Peter Paul, Hochberg 29/1
28.03.2026 Steidl Josef Anton, Eggeberg 135
25.04.2026 Steidl Peter Paul, Eggeberg 145
06.06.2026 Steidl Albert, Aussertal 102
27.06.2026 Mühlmann Erika, Ebene 126

Hochzeitsjubiläen

40. Hochzeitstag

16.05.2026 Lusser Josef & Johanna, Ebene 125/1
06.06.2026 Lanser Josef & Martha, Lahnberg 40
12.06.2026 Senfter Franz & Notburga, Gasse 120b

50. Hochzeitstag

22.05.2026 Bachmann Cäcilia & Josef, Hochberg 32

Todesfälle

Gutwenger Alois, Hochberg 23 verst. 13.09.2025
Mühlmann Cäcilia, Ebene 53 verst. 18.11.2025

Einwohnerstatistik

Stichtag 31. Oktober 2025

	männlich	weiblich	gesamt
Einwohner:			
Hauptwohnsitz:			904
Nebenwohnsitz:			92
Haushalte:			320

Alter/Jahrgänge

0-13 / 2012-2025	58	62	120
14-17 / 2008-2011	24	22	46
18-39 / 1986-2007	153	150	303
40-59 / 1966-1985	135	125	260
60-79 / 1946-1965	118	96	214
ab 80 / 1925-1945	17	36	53

vom Jahrgang 1926, 1928 und 1936 lebt niemand mehr in Innervillgraten

Einwohner nach Ortsteil (Hauptwohnsitze):

Ahornberg	18	19	37
Aussertal	36	27	63
Ebene	106	104	210
Eggeberg	23	24	47
Gasse	159	188	347
Hetzwald	7	11	18
Hochberg	52	37	89
Kalkstein	16	22	38
Klamperplatz	52	44	96
Lahnberg	39	30	69

Nationalität (auch Nebenwohnsitze):

Österreich	498	471	969
Deutschland	6	11	17
Italien	6	4	10
Schweiz	1	0	1
Kroatien	0	2	2
Ungarn	0	2	2
Rumänien	0	1	1
Schweden	0	1	1
Ukraine	0	1	1

Wortschlangen

für kluge Köpfe



Beispiel:

B	R	H
A	T	A
U	M	F



U	D	E
N	A	I
G	L	N



R	B	A
E	F	L
D	E	L



U	E	R
A	H	C
Z	U	S

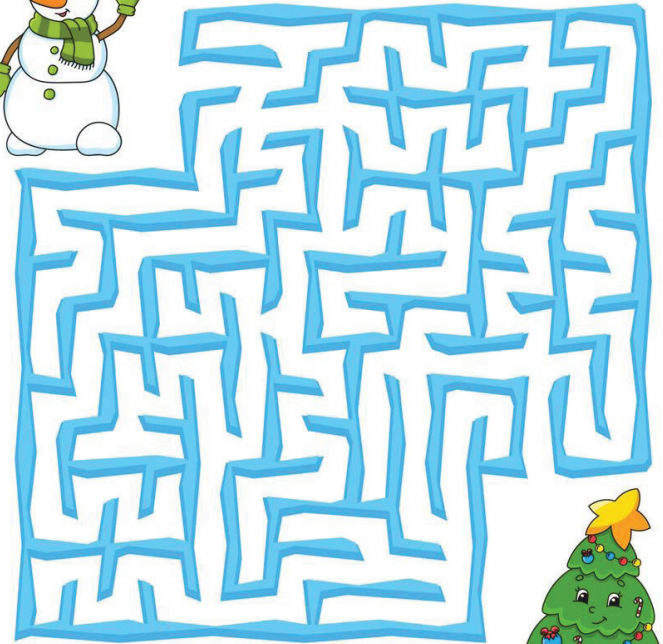


T	E	E
N	R	S
U	H	O



E	B	A
N	T	E
R	E	U





Kreuzworträtsel für Kindergartenkinder

SUDOKU 6x6

leicht

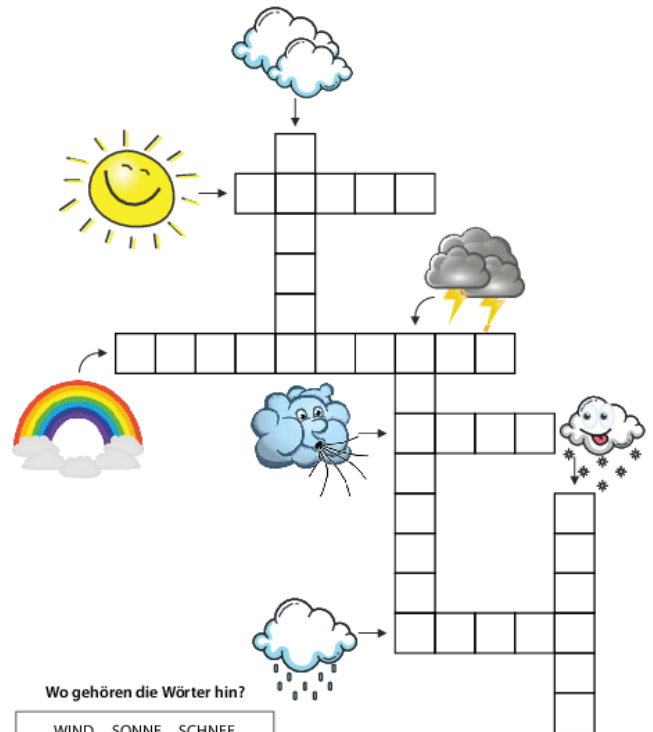


6				5	
5		2	3	1	
3					4
		4		3	
	6		5		
4	1	5	2		3

6		5	1		2
4		2	3		6
2			5	3	1
	5			6	
		4			
1	3		2		

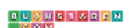
3	6			2	1
					5
5		1		4	
2		6	5		
			2		4
4		2	1	3	6

2				5	3
4			1		6
		2		1	
1	5	6	2		4
6					
	2		3		1



Wo gehören die Wörter hin?

- WIND SONNE SCHNEE
- WOLKEN GEWITTER REGEN
- REGENBOGEN



Veranstaltungen

Dezember 2025

21. Dezember | 11.00 Uhr

Adventeinstimmung am 4. Adventsonntag
beim Pavillon

24. Dezember | 21:30 Uhr

Posaunenquartett in der Pfarrkirche
Nach der Christmette Turmblasen

24. Dezember | 23.00 Uhr

Sternausbrennen in „Schönegger Feld“
JB/LJ Innervillgraten

30. Dezember | ab 18.30 Uhr

Bauernsilvester mit Küchenparty im Gannerhof

31. Dezember | ab 23.00 Uhr

Silvesterparty mit Livemusik und Feuerwerk
im Gannerhof

31. Dezember | ab 23.00 Uhr

Silvesterparty in der Bad´l Alm

Jänner 2026

10. Jänner | 20.30 Uhr

Musikball mit der „Panzlmusig“
im Gemeindesaal Innervillgraten

22. - 25. Jänner

11. Austria Skitourenfestival

31. Jänner | 20:00 Uhr

Premiere Theateraufführung „Der ledige Bauplatz“
im Gemeindesaal Innervillgraten

Februar 2026

06., 08., 14. + 15. Feber | 20.00 Uhr

Theateraufführung „Der ledige Bauplatz“
im Gemeindesaal Innervillgraten

14. Februar | 12.00 Uhr

Valentinmenü im Gannerhof

April 2026

03. April | 11.00 Uhr

Ostermarkt im Pfarrsaal

11. April

Bezirkskuppelcup der Freiwilligen Feuerwehr
im Gemeindesaal Innervillgraten

Müllsackausgabe

Mittwoch, 7. Januar 2026

07.30 bis 12.00 Uhr und

13.30 bis 18.00 Uhr

im Gemeindeamt!

Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht einen wesentlichen Mehraufwand!

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1,00 pro Sack gutgeschrieben.

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:

Montag: 07.30 - 10.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin von Montag auf Dienstag und der Termin von Freitag wird auf Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

Sprechtage

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

Donnerstags von 08:30 - 11:30 Uhr und von 12:30 - 16:00 Uhr und Freitags von 08:30 - 12:00 Uhr

15.01.2026	12.02.2026	12.03.2026
16.04.2026	12.05.2026	11.06.2026

Lienz-Wirtschaftskammer (SVS)

Mittwochs von 09:30 - 11:30 Uhr und von 12:30 - 16:00 Uhr und Freitags von 08:30 - 12:00 Uhr

14.01.2026	16.01.2026	11.02.2026
13.02.2026	11.03.2026	13.03.2026
15.04.2026	17.04.2026	11.05.2026
13.05.2026	10.06.2026	12.06.2026

Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Beda Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

jeden Freitag (bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

von 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!

Tiroler Patientenvertretung

Bezirkshauptmannschaft Lienz

26.02.2026 und 18.06.2026 von 10:00 - 13:00 Uhr

Mag. Birger Rudisch; Tel.: 0512-508-7702

Bitte um telefonische Terminvereinbarung!

Finanzamt Kitzbühel-Lienz

Dolomitenstraße 1, 9900 Lienz

Terminvereinbarung unter Tel.: 050 233 5944011

Bezirksforstinspektion Osttirol

Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental

(Anras, Abfaltersbach, Strassen, Ausservillgraten und Innervillgraten)

Manfred Lanzinger Tel.: 0676-88508-6534

Notare

Gemeindeamt Sillian - Sitzungszimmer (1. Stock)

Dienstags von 10:00 - 12:00 Uhr

Mag. Roland Hausberger 04852 / 65 522

jeweils ungerade Woche

Mag. Markus Mayr 04852 / 62 664

jeweils gerade Woche

Bitte um telefonische Terminvereinbarung!

Elternberatung

Sitzungssaal der Gemeinde

jeden 4. Mittwoch im Monat von 08:30 - 10:30 Uhr

28.01.2026	25.02.2026	25.03.2026
22.04.2026	27.05.2026	24.06.2026

Tierkörperentsorgung

im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag

(Feiertage ausgenommen) 08:00 - 10:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Voranmeldung unter 0676/5392340 und gegen Bezahlung der Annahmegebühr!

€ 30,00 inkl. MWSt. bei Anlieferung in der Dienstzeit aber außerhalb der Anlieferungszeit

€ 50,00 inkl. MWSt. bei Anlieferung außerhalb der Dienstzeit (zB Abends, Wochenende, Feiertage)

Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Post.at

**Raiffeisenkasse
Villgratental**



**WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE
& EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.